

Jahresumfrage JagdAargau 2021

Absender

Ich beantworte die folgenden Fragen als Obmann/-frau (Präsident/in) für die ganze Jagdgesellschaft, als einzelner Jäger (Pächter, Einzelmitglied) oder als Jungjäger:

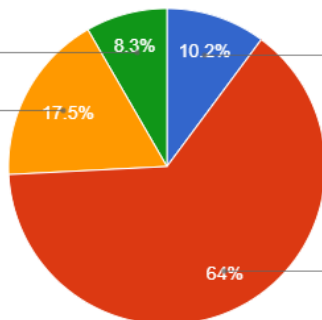
Absender

Jungjäger/in

8.3%

Jagdaufseher/in

17.5%



Präsident/in für die ganze Jagdgesellschaft

10.2%

Einzeljäger/in

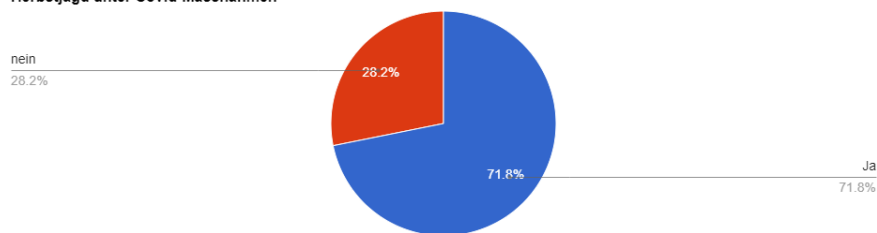
64%

Option	Prozent	Anzahl
Präsident/in für die ganze Jagdgesellschaft	10.16	72
Einzeljäger/in	64.03	454
Jagdaufseher/in	17.49	124
Jungjäger/in	8.32	59

Herbstjagd unter Covid-Massnahmen

Konnten Sie die Herbstjagd in Gruppen unter den Covid-Massnahmen durchführen?

Herbstjagd unter Covid-Massnahmen

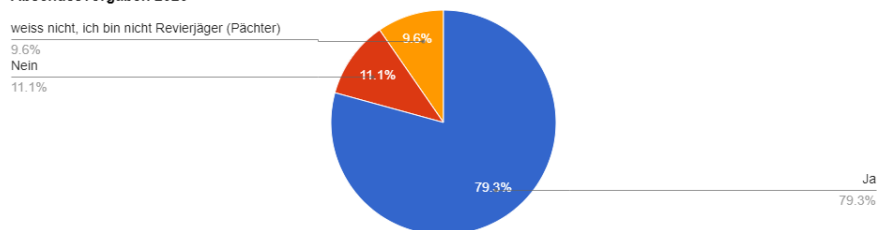


Option	Prozent	Anzahl
Ja	71.84	477
nein	28.16	187

Abschussvorgaben 2020

Konnten die Abschussvorgaben beim Rehwild im Jahr 2020 unter den Covid-Einschränkungen erreicht werden?

Abschussvorgaben 2020



Option	Prozent	Anzahl
Ja	79.27	520
Nein	11.13	73
weiss nicht, ich bin nicht Revierjäger (Pächter)	9.60	63

Revierverwaltungssystem

Die Online-Jagdstatistik ist seit 2021 obligatorisch auszufüllen.

Benutzen Sie ein gängiges Revierverwaltungssystem (z. B. Revierwelt / Jagdgefährte App JAGD&NATUR) oder ein eigenes auf der Basis eines Excel Programmes?

Revierverwaltungssystem

Name des verwendetes Programms

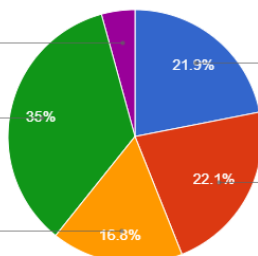
4.3%

keine Aussage möglich

35%

Excel

16.8%



Ja

21.9%

Nein

22.1%

Option	Prozent	Anzahl
Ja	21.91	149
Nein	22.06	150
Excel	16.76	114
keine Aussage möglich	35.00	238
Name des verwendetes Programms	4.26	29

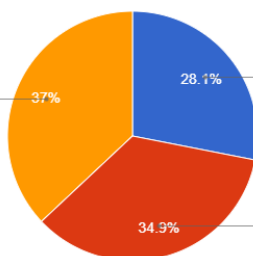
Datenschnittstelle zur Online-Jagdstatistik

Sind Sie interessiert an einer Datenschnittstelle zwischen dem von Ihnen benutzten Revierverwaltungssystem und der Online-Jagdstatistik des Kantons.

Datenschnittstelle zur Online-Jagdstatistik

keine Aussage möglich

37%



Ja

28.1%

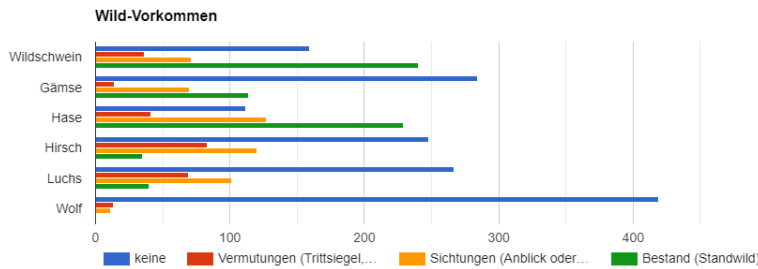
Nein

34.9%

Option	Prozent	Anzahl
Ja	28.08	173
Nein	34.90	215
keine Aussage möglich	37.01	228

Wild-Vorkommen

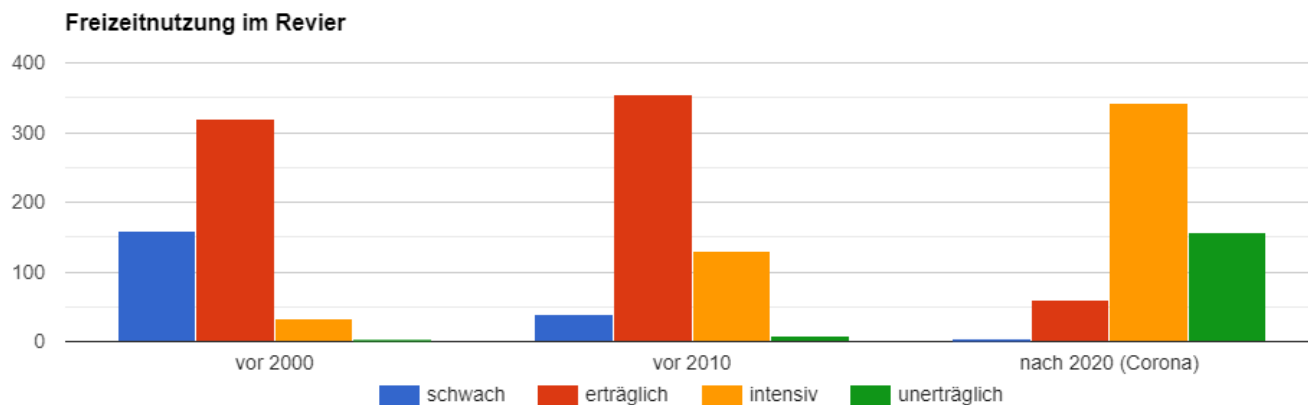
Befinden sich spezielle Wildtierarten in Ihrem Revier?



	Ø	keine 1	Vermutungen (Trittsiegel, Losung, usw.) 2	Sichtungen (Anblick oder Fotofalle) 3	Bestand (Standwild) 4
Wildschwein	Ø: 2.77 Σ: 506	159 31.42%	36 7.11%	71 14.03%	240 47.43%
Gämse	Ø: 2.03 Σ: 482	284 58.92%	14 2.9%	70 14.52%	114 23.65%
Hase	Ø: 2.93 Σ: 509	112 22%	41 8.06%	127 24.95%	229 44.99%
Hirsch	Ø: 1.88 Σ: 486	248 51.03%	83 17.08%	120 24.69%	35 7.2%
Luchs	Ø: 1.82 Σ: 477	267 55.97%	69 14.47%	101 21.17%	40 8.39%
Wolf	Ø: 1.08 Σ: 443	419 94.58%	13 2.93%	11 2.48%	

Freizeitnutzung im Revier

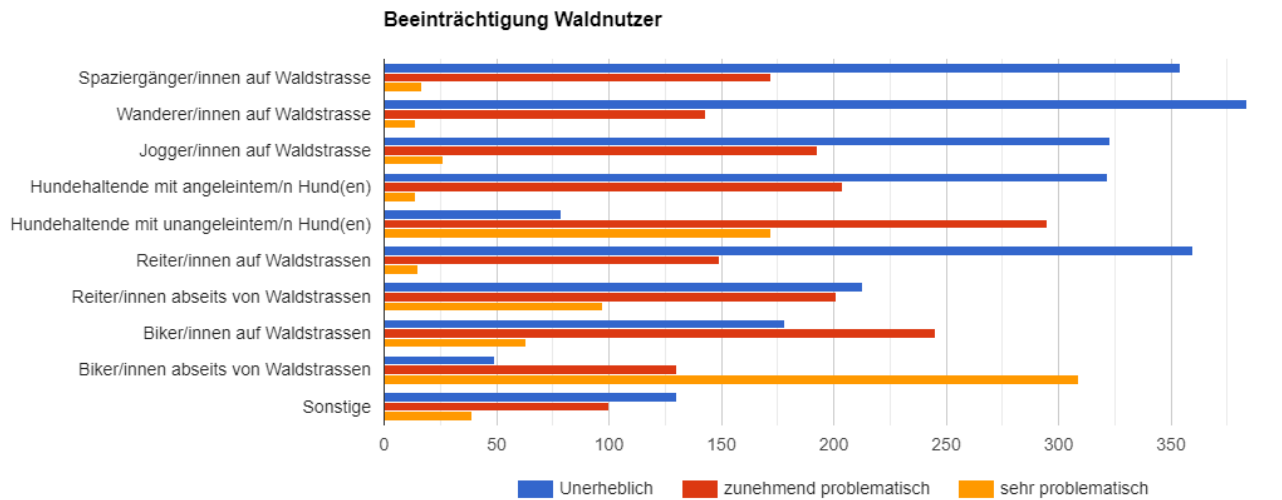
Wie beurteilen Sie die Situation betreffend Freizeitnutzung der Bevölkerung in ihrem Revier in Bezug auf die Wildtiere?



	Ø	schwach 1	erträglich 2	intensiv 3	unerträglich 4
vor 2000	Ø: 1.77 Σ: 515	158 30.68%	320 62.14%	34 6.6%	3 0.58%
vor 2010	Ø: 2.2 Σ: 533	40 7.5%	355 66.6%	130 24.39%	8 1.5%
nach 2020 (Corona)	Ø: 3.16 Σ: 563	4 0.71%	59 10.48%	343 60.92%	157 27.89%

Beeinträchtigung Waldnutzer

Wie stufen Sie gegenwärtig die verschiedenen Waldnutzungsgruppen hinsichtlich ihrer schädlichen Wirkung auf die Wildtiere im Wald ein?



	Ø	Unerheblich 1	zunehmend problematisch 2	sehr problematisch 3
Spaziergänger/innen auf Waldstrasse	Ø: 1.38 Σ: 543	354 65.19%	172 31.68%	17 3.13%
Wanderer/innen auf Waldstrasse	Ø: 1.32 Σ: 541	384 70.98%	143 26.43%	14 2.59%
Jogger/innen auf Waldstrasse	Ø: 1.45 Σ: 542	323 59.59%	193 35.61%	26 4.8%
Hundehaltende mit angeleitem/n Hund(en)	Ø: 1.43 Σ: 540	322 59.63%	204 37.78%	14 2.59%
Hundehaltende mit unangeleitem/n Hund(en)	Ø: 2.17 Σ: 546	79 14.47%	295 54.03%	172 31.5%

Reiter/innen auf Waldstrassen	Ø: 1.34 Σ: 524	360 68.7%	149 28.44%	15 2.86%
Reiter/innen abseits von Waldstrassen	Ø: 1.77 Σ: 511	213 41.68%	201 39.33%	97 18.98%
Biker/innen auf Waldstrassen	Ø: 1.76 Σ: 486	178 36.63%	245 50.41%	63 12.96%
Biker/innen abseits von Waldstrassen	Ø: 2.53 Σ: 488	49 10.04%	130 26.64%	309 63.32%
Sonstige	Ø: 1.66 Σ: 269	130 48.33%	100 37.17%	39 14.5%

Sehr problematische Waldnutzer

Falls Sie in der vorhergehenden Frage "sehr problematisch" angeklickt haben, bitte jeweils um kurze Begründung:

Spaziergänger -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Überall präsent
5300998	spaziergänger halten sich immer weniger an waldstrassen und sind öfters 24/7 unterwegs
5301151	Finden von morgens sehr früh bis in die Nacht hinein statt
5301185	Lassen Abfall liegen und gehen überall durch
5301194	Zunehmend Nachtspezierer!
5301220	Nur ab den Waldwegen problematisch. Das Wild wird fest gestört.
5301229	Viele neue Leute die vom Wald keine Ahnung haben
5301251	Uneinsichtig und teilweise Aggressiv
5301324	Zu viele
5301352	Hat eher zugenommen
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301417	Zunehmender Abfall

5301639	Spaziergänger, Hundehalter, Reiter, Pilzer und Biker, die quer sich durch den Wald bewegen, stören vielfach das Wild in ihren Einständen und damit in ihren Ruhezeiten. Öfters werden sie auch zu Fluchten veranlasst.
5301659	Gruppen , Laut, Grillölätze voll, un viel Sauerei
5301682	Zunahme
5301716	Abseits von Waldstrassen
5301727	Geo-Caching, Spaziergänger auf Wildwechsel, Abfall Feuerstellen
5301748	verlassen der Waldwege und umherlaufen
5301758	Grösstenteils sehr Wissensbegierig, es ergaben sich sehr gute Gespräche (Jagd PR möglich)
5301941	Kreuz und Quer durch den Wald
5301986	Lärm abseits der Waldstrassen
5302126	Wegen Corona = Zunahme
5302127	Rückegassen (von Forstmaschinen erstellt) werden regelmässig begangen. Dadurch entstehen Pfade mit der Folge, dass immer mehr Spaziergänger anzutreffen sind. Es gibt welche, die sich nach ihrem Gutdünken verhalten. Man geht quer durch den Wald, macht Feuer und brätelt wo es einem passt.
5302136	Begeben sich immer mehr abseits von Waldstrassen!
5302236	zunehmend
5302372	Grosse Zahl weil Waldhaus mit Parkplatz in der Nähe
5302413	sehr viele Wanderer unterwegs
5302618	massive Zunahme der Anzahl in den letzten Jahre
5302947	Zunehmende Beunruhigung, Abdallah Der belastet
5302950	Immer später unterwegs
5303269	Nicht auf Waldstrassen
5303543	keine Probleme
5303701	Halten sich nicht mehr an Wanderwege. Grosse Gruppen ohne Maske!! Spaziergänge bei Dämmerung sind momentan der grosse Renner!
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung ist insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303724	Zu allen Tages Nachtzeiten starker Störfaktor für Wald und Wild
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung)
5303778	Regelmässig 12 stunden im Tag
5303971	höheres volumen. keine wildruhezonen
5304016	Auf Waldstrasse kein Problem.
5304151	Durch Corona viel mehr Leute im Revier unterwegs. Zu jeder Tageszeit bis spät in die Nacht.

5304465	Grundsätzlich finde ich die Fokussierung auf "problematische Waldbenutzer" nicht zielführend. Der Wald wird von vielen genutzt. Es geht nur mit gegenseitigem Respekt und Akzeptanz. In gewissen Bevölkerungsteilen werden Jäger negativ wahrgenommen, weil das "Gejammer" über andere Waldbenutzer wahrgenommen wird. Es geht nur miteinander. Wir können keine "Betreten Verboten Schilder" am Waldeingang aufstellen.
5304500	Weil Waldstrassen für die Spaziergänger mittlerweile keine Option mehr sind.
5304696	Keine Nachtruhe mehr im Wald. Spaziergänger und Wanderer sind teilweise bald 24h unterwegs. viel mehr Littering ins. bei uns im Revier in den Auenwäldern entlang der Aare.
5304868	Werden immer mehr, haben das gefühl es gehöre alles ihnen
5305720	Man muss den Leuten bewusst machen, dass es genügend ausgebaute Waldstrassen hat. Manchmal überlegen sich die Leute einfach nicht, dass es neben den Strassen noch andere "Bewohner" hat.
5306919	Der Wald ist keine Mühlhalde!!
5307500	Zum Teil abseits
5307593	-/-
5308149	Erholungsgebiet Nähe Suhr und Aarau, vermehrt auch Auto aus Solothurn
5308820	Leider wird immer öfter die Waldwege verlassen und quer durch den Wald gegangen. Plötzlich entstehen neue Wege im Wald. Der Wald wird immer öfter als Freizeit gebraucht
5308846	Sehr viele
5308936	Hohes Aufkommen
5308971	Spaziergänger abseits von Waldstrassen und Waldwegen hat stark zugenommen!
5309408	Wanderung vom Kanton noch veröffentlicht??
5309845	Kreuz und Qwer durch den Wald
5310128	Halten sich nicht an die Regeln.
5311259	Nur eine Frage der Menge
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5313587	immer mehr
5314441	Immer wieder Spaziergänger vor Fotofallen im Wald und ausserhalb Wald
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5321839	Eindringen in Lebensraum wild lebender Tiere. Zerstörung von Pflanzen und Insekten sowie Bodenbewohner. Frösche Lurche usw.
5326430	Das Wild hat zuwenig Ruhe
5332175	Spaziergänger sind unproblematisch!
5345913	Spaziergänger und Wanderer halten sich unter Benutzung von elektronischen Geräten zunehmend weniger an Wege.

5346445	Kein Respect vor der Natur und anderen Waldbenutzer.Es wird sehr viel Abfall liegen gelassen / wegeworfen.
5349118	Massiv zugenommen!
5355877	Anzahl ist gestiegen

Wanderer -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Kreuz und quer durch den Wald mit neuen Feuerstellen
5300967	Sind überall im Wald
5300998	relativ noch tragbar
5301151	beschreiten durch Biker angelegte Wege und stören das Wild zusätzlich
5301185	Lassen Abfall liegen und gehen überall durch
5301194	Zunehmend Nachtwanderer
5301220	Nur ab den Waldwegen problematisch. Das Wild wird fest gestört.
5301251	Uneinsichtig und teilweise Aggressiv
5301274	Wildtiere werden im Wald wird immer häufiger gestört
5301324	Zu viele
5301352	Zustrom ist im letzten Jahr grösser geworden
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301417	Zunehmender Abfall
5301659	Genau das gleiche
5301716	Abseits von Waldstrassen und hinterlassen teils den Abfall
5301727	Wanderer auf Wildwechsel
5301748	verlassen der Waldwege und umherlaufen
5301758	selten, problemlos
5301941	Immer auf Entdeckungstour am spannendsten abseits der Wege
5301986	Picknickplätze überall
5302126	dito
5302127	Erhebliche Zunahme der Anzahl Wanderer insbesondere im Wald.
5302236	zunehmend
5302372	dito
5302413	sehr viele Wanderer Unterwegs
5302618	massive Zunahme der Anzahl in den letzten Jahre
5302947	Immer Grasmere Beunruhigung

5303099	Leider auch hier immer mehr neue kleine Trampelpfade die sich zu neuen Wanderrouten neben bestehenden ausweiten.
5303147	Abfall. Geocatcher
5303543	Keine Probleme
5303701	Spaziergang teilweise quer durch den Wald. Auch am heissesten Sommertag wird mitten auf Waldwegen (Zundertrockenes Altlaub), verbotene Feuerstellen errichtet! Alles ist zundertrocken. Spielt keine Rolle! Beschlag von Privatfeuerstellen wie es passt! Ohne zu fragen!
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung ist insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303724	Deutlich zu viele
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung)
5303778	in Gruppen sehr oft
5303971	höheres volumen. keine wildruhezonen
5304016	Kein Problem
5304151	Durch Corona eine starke Zunahme.
5304465	In dieser Liste könnten genauso gut Jäger aufgeführt werden. Regelmässige Revierkontrollen mit dem Fahrzeug zum Beispiel könnten ebenso als problematisch aufgefasst werden wie grosse Bewegungsjagden mit grossen Autokonvois. Ich denke hier müssten wir uns auch selber etwas an der Nase nehmen.
5304500	Weil Waldstrassen für die Wanderer mittlerweile keine Option mehr sind.
5304696	Keine Nachtruhe mehr im Wald. Spaziergänger und Wanderer sind teilweise bald 24h unterwegs. viel mehr Littering ins. bei uns im Revier in den Auenwäldern entlang der Aare.
5304868	Werden immer mehr, haben das gefühl es gehöre alles ihnen
5305720	dito.
5306476	der Waldstrassen ist
5307500	Halten sich meist korrekt
5307593	-/-
5308149	Dito
5308820	Leider wird immer öfter die Waldwege verlassen und quer durch den Wald gegangen. Plötzlich entstehen neue Wege im Wald.
5308846	Sehr viele
5308936	Dito.
5308971	Abseits der offiziellen Wanderwege schlimm.
5309408	dito
5309845	Kreuz und Qwer durch den Wald
5310128	Halten sich nicht an die Regeln.
5311259	Nur eine Frage der Menge

5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5313587	immer mehr
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht
5326430	wie oben
5332175	Wanderer sind unproblematisch!
5346445	Kein Respect vor der Natur und anderen Waldbenutzer.Es wird sehr viel Abfall liegen gelassen / wegeworfen.
5349118	Massiv zugenommen!
5355877	Anzahl ist gestiegen
5384769	Wanderer benutzen gerne mal Wege die spezieller mit Aussicht geprägter sind, oder quer durch das Unterholz gehen um etwas spezielles zu sehen.

Jogger -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Tauchen überall auf
5300998	eine sehr schwierige gruppe, da dauernd durch ruhezonen des wildes
5301151	findet auch im Winterhalbjahr bei Nacht statt mit Stirnlampen
5301185	Lassen Abfall liegen und gehen überall durch
5301220	Nur ab den Waldwegen problematisch. Das Wild wird fest gestört.
5301229	Rennen mit Stirnlampen umher
5301251	Uneinsichtig und Aggressiv
5301274	Wildtiere werden im Wald wird immer häufiger gestört
5301317	Nächtliche Aktivitäten mit starken Stirnlampen und quer durch den Wald und es werden immer mehr, die sich abseits der Waldstrasse aufhalten.
5301324	Zu viele
5301352	weniger starke zunahme
5301353	Zu jeder Tageszeit. Des Nachts mit Stirnlampe.
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301659	Laut
5301707	Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Jogger immer zahlreicher und zu jeder Tages- und Nachtzeit im Revier anzutreffen, vielfach auch in Gruppen
5301716	Abseits der Waldstrassen und Nachts zu später Stunden

5301727	Abends nach Eindunkeln, morgens vor Aufhellen mit starkem Licht
5301748	verlassen der Waldwege und kreuz und quer umher joggen
5301758	problemlos
5301941	Jogger sind die reinsten Waldläufer geworden
5301986	kreuz und quer durch den Wald
5302126	dito
5302127	Erhebliche Zunahme auf Waldstrassen und Waldpfaden und vor allem auch nachts mit Stirnlampen.
5302236	zunehmend
5302372	Leider auch nachts mit Stirnlampen unterwegs
5302413	Viele Jogger und Biker unterwegs.
5302618	massive Zunahme der Anzahl in den letzten Jahre
5302947	KeineTolleranz ihnen gehört der Wald
5303147	Zu jeder Tages und Nachtzeit unterwegs und teilweise querfeldein
5303543	weniger Probleme
5303577	Sie benützen auch Freihalteflächenen für ihr "Hobby"
5303701	Nachts Geocoaching, Lärm; Licht, Wildkamas die unbekante überall aufstellen.
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung ist insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303724	Nachtjoggen
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung)
5303778	regelmässig vom Morgen bis am Abend
5303967	T
5303971	höheres volumen. keine wildruhezonon
5304016	Auf Waldstrasse kein Problem
5304151	Jogger sind am frühen und bis spät in die Nacht unterwegs. Teilweise abseits der Wege und Quer durch den Wald.
5304500	Weil Waldstrassen für die Jogger mittlerweile keine Option mehr sind. Haben keine Sanktionen (Bussen) zu befürchten.
5304696	Keine Nachtruhe mehr im Wald. Jogger mit Stirnlampe sind teilweise bald 24h unterwegs.
5304868	Werden immer mehr, haben das gefühl es gehöre alles ihnen
5305677	Ver mehrt sind jogger auch abseits von waldstrassen fest zu stellen
5305720	dito.
5307500	Quer durch den Wald
5307593	-/-
5308019	Jogger rennen ohne Rücksicht auf Verlust quer durch den Wald.

5308149	Dito
5308846	Viele
5308936	Jegliche Tages und Nachzeiten!!!
5308971	Ok
5309408	bewegen sich querr durch den Wald.....
5309845	Kreuz und Qwer durch Wald Dickicht
5310128	Halten sich nicht an die Regeln.
5311259	Teilweise nachts mit Stirnlampen....
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5312874	Auf Waldwegen grundsätzlich unproblematisch, schlecht ist, in der Nacht mit Scheinwerfern durch den Wald joggen.
5313587	immer mehr
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5326430	Quer durch die Einstände
5332175	Jogger sind unproblematisch, wenn sie auf den Wegen bleiben!
5345913	Nachtjogger mit Beleuchtung nehmen stark zu. Starke Störung des Austrittsverhaltens.
5346445	Egoisten durch und durch. Meistens mit Musik in den Ohren und bekommen die Gefahren gar nicht mit. Oft wird mitten durch den Schlag gesprungen obwohl die Forstwarte an der Arbeit sind.
5349118	Massive Zunahme
5355877	Anzahl ist gestiegen

Hundehalter -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Aggressiv, Hunde nicht im Griff
5300922	Hohe Vermutung - Kitzrisse durch nicht angeleinte Hunde. Infoblatt in Zusammenarbeit mit Gemeinde ging an Bevölkerung.
5300967	Streunende Hunde
5300998	unerträglich
5301092	nicht angeleinte Hunde nehmen zu, trotz sachlichem Dialog kaum Einsicht ("mein Hund Jagd nicht")
5301096	Ahnung bei Verletzung der Leinenpflicht problematisch

5301151	nach Corona viel mehr Hunde vorhanden und Leute die spazieren, die vor Corona noch nie im Wald waren mit dem Hund
5301157	Hundehalten liegt im Trend. Viele bilden den Vierbeiner schlecht aus und kümmern sich nicht um die gesetzlichen Vorgaben oder das korrekte Verhalten (mein Hund ist nicht gefährlich, er will nur spielen...).
5301185	Lassen Abfall liegen und gehen überall durch Haben immer wieder Hunderisse im Revier die man niemanden zuteilen kann. Leinenpflicht wird ignoriert.
5301211	Verständnis, Hunde an die Leine zu nehmen ist noch nicht genügend ausgereift. Immer noch zu viele Risse
5301220	Angeleinte Hunde sind unproblematisch.
5301228	Teilweises Unverständnis gegenüber der Leinenpflicht
5301248	Unser Revier grenzt an den Kanton BL, wo für Hunde ganzjährig Leinenpflicht gilt. Da es bei uns eine sonnige Hochebene (Feld und Wald) mit guten Parkierungsmöglichkeiten gibt, haben wir einen enormen "Hunde- Tourismus", praktisch 365 Tage pro Jahr. Fast alle Autos auf den PP haben BL-Nummern, und ein Grossteil der Hundehalter lässt die Hunde frei laufen. Ebenfalls gibt es einige uneinsichtige Reiter mit jeweils mehreren freilaufenden Hunden.
5301251	Uneinsichtig und Aggressiv
5301270	Vermehrt ohne Leine im Wald unterwegs. Hunde jagend werden in den vergangenen Jahren vermehrt registriert. Seit COVID noch stärker.
5301274	Wildtiere werden im Wald wird immer häufiger gestört
5301293	jagender Hund, Wildriss
5301317	Hund meist nicht an der Leine und abseits der Waldstrasse. Spaziergänge zu jeder Zeit und mit Stirnlampen. Leinenpflicht sollte für das ganze Jahr im Wald gelten.
5301324	Zu viele
5301331	Es gibt leider unbelehrbare Hundehalter/innen. Wir versuchen immer dem Konflikt aus den Weg zu gehen.
5301352	Ist Ok
5301353	Halten sich nicht an die Leinenpflicht
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301388	Die meisten Hundehalter halten sich an die Regeln. Jedoch es hat immer mehr, die bemerkt haben das Ihnen nichts passiert, wenn sie den Hund nicht angeleint haben. Wenn ich als Pächter die Hundehalter freundlich auf die Regeln aufmerksam mache, werde ich meistens noch blöd angefeindet. (Die Mehrheit der Hundebesitzer verhält sich jedoch korrekt)
5301400	Die Hunde werden ohne Aufsicht laufen gelassen. Die Nutzung der Waldränder und Bachufer wird immer intensiver, auch wenn kein öffentlicher Weg besteht.
5301412	Wir werden beschimpft und aggressiv angegangen
5301417	Hund laufen frei im Wald
5301425	Auch im Schongebiet Egelsee sind Hundehalter mit unangeleiteten Hunden stark zunehmend. Es interessiert niemanden, dass ab 1.4. bis 31.7. jeweils Leinenpflicht wäre. Dies trotz Beschilderungen etc.

5301535	Uneinsichtigkeit, Hunde an die Leine zu nehmen
5301555	Abseits von Wegen, Quer durch den Estand, Hund ohne Leine! Spät Abends mit starkem Licht mit dem Hund im Wald Gassi gehen. Kein Austritt mehr.
5301634	ab und zu nicht-angeleinte Hunde in sensiblen Wildeinstandsgebieten
5301659	Zu viele
5301707	Aufgrund der zunehmenden gesellschaftlichen Vereinsamung, werden allerlei Hunderassen angeschafft. An neuralgischen Punkten im Revier sind viele Hundehalter mit zum Teil ganzen Hundemeuten leinenlos zu beobachten. Rehrisse sind vorgekommen und Strafanzeigen erfolgt.
5301716	Freilaufen der Hunde abseits der Waldstrassen
5301727	Verbiss Rehkitz
5301758	z.T. offen und kritikfähig, andererseits absolut arrogant
5301869	Sind auch Frech und uneinsichtig !
5301874	Rehrisse wurden im Revier schon mehrmals festgestellt, DNA-Proben wurden gezogen. Trotz allen Bemühungen ist es schwierig ja sogar unmöglich Risse Hunden zuzuordnen. Wir können nur immer wieder Hundehalter auf die Gefahren hinzuweisen (frustrierend)!
5301941	Über Hundehalter erübrigt sich jede Diskussion, es ist einfach nur unerträglich geworden. Ein Hund genügt nicht mehr es müssen 3 4 5 Hunde sein. Die Hundesteuer sollte massief erhöht werden. Auch sollte mal die Platzverhältnisse in Wohnungen überprüft werden bei mehreren Hunden. Jedem Bauer schreibt man vor wiviel Platz seine Kühe brauchen.
5301986	freilaufende Hunde
5301996	Zunehmend agresives auftreten wenn auf Leinenpflicht angesprochen wird.
5302077	Starke Störung des Wildes. Jagende Hunde
5302126	dito
5302127	Zunahme der Hundehalter mit mehr als einem Hund.
5302136	Bedeutend mehr hundehalter!
5302172	Hund nicht an der Leine mit meistens äusserts uneinsichtigen Hundehaltern(innen)
5302193	Z.T. Arogant
5302197	Vereinzelte uneinsichtige Hundehalter vermiesen ganzes Bild
5302236	Gerissene Rehe, sehr viele Hundehalter
5302255	Es gibt uneinsichtige Hundehalter, die ihre Hunde frei im Wald laufen lassen. Auf einen freundlichen Hinweis auf die Leinenpflicht reagieren sie teilweise ungehalten. Es geht bis zur Beschimpfung und Bedrohung. Die frei laufenden Hunde schrecken die Wildtiere auf und haben im Wald nichts zu suchen.
5302269	Hunde müssen an der Leine geführt werden!
5302372	Täglich ca 100 Hundehalter im Wald mit bis zu 6 Hunden
5302413	Viel Hundehalter unterwegs
5302618	massive Zunahme der Anzahl in den letzten Jahre

5302634	Regelmässig Hunderisse
5302780	Reagieren unwissend und unfreundlich auf Zurechtweisung bei Leinenzwang
5302863	Sehr viele Hunde ohne Leine auch in der Ruhe- und Setzzeit Uneinsichtig: Meiner Jagd nicht
5302947	Zu viele
5302950	Immer aggressiver. Hinweisschilder werden zerstört.
5302956	Hundebesitzer sind mit ihren Hunden auch um 22.30 Uhr noch anzutreffen. Störung durch Lichtquellen und vielfach sind die Hunde nicht angeleint, was dann aber schwierig zu erkennen ist.
5303199	Noch nie so viele Rehrisse durch Hunde gehabt wie 2020
5303269	Nicht auf Waldstrassen
5303543	mässige Probleme
5303552	Hunde die kein Gehorsam kennen sind sehr problematisch
5303577	Werden die Hundehalter darauf aufmerksam gemacht betr. unangeleinter Hunde, wird das z.T. nicht befolgt!
5303589	BESSERWISSER
5303701	Neuerdings werden von Privaten Hundeübungen wo es passt durchgeführt!
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung ist insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303724	Viele nicht angeleint
5303725	Sollte wirklich mal von der Polizei „ernsthaft“ kontrolliert werden.
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung) sehr häufig nicht nur ein Hund, sondern 2 bis 3 pro Halter
5303778	Viele mi und ohne Leine
5303967	Hunde haben sehr zugenommen
5303971	höheres volumen. keine wildruheazonen
5304016	Halten sich nicht immer an die Leinenpflicht! Kotsäcklein nicht entsorgen liegen am Strassenrand.
5304138	1 Konflikte mit anderen sich korrekt verhaltenden Hundehaltern 2 Verängstigung übriger Nutzer durch nicht angeleinte Hunde 3 Zunahme von Wildrissen durch Hunde
5304151	Immer mehr Hunde im Revier die nicht angeleint sind. Robidogsäckli werden vermehrt einfach auf den Waldwegen und Strassen weggeworfen und liegen gelassen.
5304195	Vor allem seit Corona viel mehr Hundehalter im Revier angetroffen, welche auch zunehmend weniger Verständnis für den Sinn einer Hundeleine aufbringen. Auch immer mehr Hundhalter aus dem urbanen Gebiet (ortsfremde) angetroffen, welche wenig Kenntnis über die Wildtiere haben. Habe sogar schon auf einer Wildkamera einen frei laufenden Hund erfasst, welcher nachweislich weit ab des Waldweges (im unwegsamen Gelände) unterwegs war (ohne menschliche Begleiter). Die bisher gefundenen Tierkadaver (skelettierte Überreste) führen wir auf natürliche Todesursache und/oder Luchs zurück. Einen Hunderiss können wir nicht nachweisen.

5304500	Weil Waldstrassen für die Hundehalter mittlerweile keine Option mehr sind. Haben keine Sanktionen (Bussen) zu befürchten.
5304696	zunehmend uneinsichtig betreffend Leinenpflicht und seit Corona weniger Toleranz für Information darüber.
5304805	Immer wieder unangeleinte Hunde
5305720	Hunde gehören meiner Meinung nach im Wald immer an die Leine, nicht nur in der obligatorischen Zeit.
5306270	Lernrestistente, besserwiserische Hundehalter
5306287	Freilaufende Hunde sind nicht abrufbar und neigen eher zu Wilderei. Das Verhalten zwischen an- und unangeleiteten Hunden kann zu aggressivem Verhalten und somit zu Störungen führen.
5306476	Hund die nicht angeleint im Wald und Waldrand unterwegs sind sind immer problematisch, da die meisten Hundebesitzer die Hunde nicht im Griff haben.
5306919	Starke Zunahme von Hundehaltern nur als ich habe auch einen Hund! Und Leinenpflicht ist ihnen egal. Zum teil unbelehrbar!
5306979	Uneinsichtig bis arrogant der Leinenpflicht nachzukommen. Bereitschaft der Repol anzeigen entgegenzunehmen hält sich, gelinde ausgedrückt, in Grenzen.
5307121	Einzelne Extremisten, sogar Jäger
5307281	Unkontrollierte Hundeführung vor allem sind die Anzahl Hunde pro Person steigend. Sprich mehrere Hunde aufeinmal!
5307500	Grösster Teil korrekt
5307593	-/-
5308019	Während der Leinenpflicht reagieren viele Hundehalter immer mit dem gleich blöden Spruch: "Mein Hund macht nichts".
5308149	Unbelehrbar
5308691	Durch grossen Parkplatz am Waldeingang werden überregional Hundehalter angezogen. Es finden Gruppenkurse (Mantrailing etc.) auf und neben Waldwegen statt. Unerzogene Hunde sind unangeleint auch im Wald unterwegs. Generell: viele Hundehalter foutieren sich um das Gesetz, da die Einhaltung sowieso nicht kontrolliert wird.
5308707	Wir haben einen grossen Parkplatz der überregional von Hundebesitzern benützt wird sowie ein Autobahnrestaurant das von Waldseite her öffentlich erschlossen ist. Daneben tummeln sich Hundegruppen bei uns (Mantrailer, Redog) die natürlich diese Plätze benutzen. Dadurch entstanden viele "Weglein" durch den Wald, die auch von anderen Waldbenützern beansprucht werden.
5308709	mangelnde Gesprächsbereitschaft und zunehmend agressives Verhalten der Hundehalter; diverse Risse
5308720	Wir haben vermehrt grössere Hundegruppen die nicht an der Leine sind. Vermehrt Hunde Ausbildner die sehr respektlos sind gegenüber den Jägern. Hundegruppen führen Prüfungen oder Vorbereitungen durch ohne uns zu informieren in Waldstücken die als Einstände gelten.
5308754	Sehr uneinsichtig, mein Hund macht nichts usw.

5308756	Führen ohne Leine während der Leinenpflicht oder mit mehreren Hunden unterwegs, ebenfalls ohne Leine
5308790	Anzahl ist wie alle andern sehr gross. Belastung durch immer wiederkehrenden Hunde und Halter keine Ruhe Phase mehr. Schlechte Verdauung - immer Stress - schlechte Kondition, schlägt sich im Körpergewicht nieder.
5308846	Sehr viele
5308857	In der Regel uneinsichtig, mussten schon verzeigt werden.
5308936	Hohes Aufkommen
5308965	Hetzen von Wild
5308971	Leinenpflicht wird viel missachtet
5309097	Stur,
5309281	Halten sich an keine gesetzlichen Vorgaben
5309339	unangeleinte Hunde können die Tiere stören
5309408	Immer rücksichtsloser,....
5309417	Uneinsichtig
5309840	neben der Sachlage, dass immer mehr Leute einen Hund haben (Stichwort Coronahunde!) hat es dem entsprechend auch mehr unvernünftige und Beratungsresistente Hundehalter.
5309845	Nicht an der Leine, nicht im Griff
5309985	Im Wald
5310128	Grösstenteils hält sich nicht an die Regeln.
5310259	Hundehalter mit nicht angeleiteten Hunden nehmen zu.
5310369	leider nicht belehrbar.....zunehmend Hundetourismus von weit her!
5311336	Hunde nicht angeleitet
5311519	Viele Hundehalter sind immer noch der Meinung das IHR Hund NIE ein Tier reissen würde....
5311676	Hundehalter laufen zunehmend querfeldein
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5312046	Es gibt immer noch uneinsichtige Hundehalter mit der Begründung: "Mein Hund jagt nicht"
5312262	Viele Gruppen die Übungen im Wald abhalten bis in alle Nacht. Die Menge macht das Problem. Bei Tagesanbruch bis weit in die Nacht
5312302	Diskussionen betreffend Leinenpflicht
5312874	An der Leine unproblematisch aber auch hier ist eine starke Zunahme zu verzeichnen. Jagende und wildernde Hunde sind sehr schlecht und nicht zu dulden.
5312940	Ohne Leine
5313587	immer mehr
5314859	Aggressives, uneinsichtiges Verhalten.
5315648	Hundehalter von ausserhalb nehmen keine Rücksicht.

5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5318849	freilaufende Hunde im Wald sind generell ein Problem. Die Hunde sind nicht abrufbar, sobald sie eine Fährte von einem Wildtier aufgenommen haben
5320533	Es sind extrem viel mehr Hunde im Revier anzutreffen.
5323656	Zumal mehrere Hunderisse im Revier, problematisches Verhalten, zunehmend von Revierfremden (coronabefingten)Hundehaltern
5325596	Zunehmend gibt es Hundehalter, welche die Vorschriften über die Leinenpflicht nicht beachten.
5326409	Respektlosigkeit vor den Ansprüchen der Wildtiere. Kurzsichtiges und eigensinniges Verhalten. Vielfach sind Hundehalter/innen unbelehrbar und fühlen sich mit ihren Vierbeinern in einer eigens konstruierten Welt.
5326430	Wildruhe wird gestört. Wildruhe wird gestört.
5328414	uneinsichtige Hundehalter mehren sich. Leinenpflicht ist nach wie vor nicht selbstverständlich
5332175	Sind in der Regel auch unproblematisch!
5334168	Jeder Hund hat einen Jagdtrieb und ist nicht angeleint eine latente Gefahr oder zumindest Beunruhigung (Stress) für Wildtiere, insbesondere Rehe.
5334406	Immer mehr Einzelpersonen mit mehreren Hunden, wenn diese nicht angeleint sind wird es sehr problematisch mit der Kontrolle der Hunde. Allein die Anwesenheit von Hunden bedeutet schon Stress für die Wildtiere und wenn sich die Hunde noch frei bewegen können wird der Stress sehr Gross für die Waldtiere.
5344487	Unangeleinte Hunde stellen IMMER ein Problem dar.
5345913	Anzahl Hundehalter ist stark zunehmend, entsprechend steigt auch die Zahl der freilaufenden Hunde und die Zahl der Rücksichtslosen. Die Folgen von freilaufenden Hunden sind klar und müssen nicht weiter präzisiert werden.
5346445	Sehr oft Egoisten und selten einsichtig. Es geht nur um dass wihl vom Hund alles andere ist egal.
5348483	Unangeleinte Hunde können sich zu weit entfernen und jagen gehen, ebenso können sie zu Problemen mit anderen Waldbenützern erzeugen
5349118	Massive Zunahme
5349319	Die Vielfalt der 4-Beiner hat enorm zugenommen und ein grosser Teil davon ist schlecht oder gar nicht erzogen.
5352639	gibt immer wieder Anlass für Diskussionen, vor allem auch von anderen Waldbesuchern
5355877	Anzahl ist gestiegen
5366379	einzel personen mit 2,3 oder gar mehreren hunden
5382343	Viele Hundebesitzer von Kleinhunden führen sie nicht an der Leine. Probleme/Gefährdung mit Enten/Wasservögel entlang der Gewässer. Vor allem im Frühling.

5384769	Unangelehnte Hunde haben zugenommen die nicht dem Führer gehorchen
---------	--

Reiter -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Nicht nur auf den Wegen unterwegs
5300967	Immer mehr im dichten Wald sichtbar
5300998	solala
5301092	Vermeehrt ist festzustellen, dass auch Reiter abseits der Waldwege "Trampelpfade" benutzen
5301096	Nicht befestigte Waldwege werden teilweise unbrauchbar gemacht
5301151	Reiten kreuz und quer durch den Wald auch bei Nacht
5301164	Sehr viele Reiter auf dem Siggenberg. Viele Reitställe, immer mehr!
5301185	Gehen überall durch
5301220	Nur ab den Waldwegen problematisch. Das Wild wird fest gestört.
5301228	Sehr hohe Reiterbelastung, da grosse Zunahme
5301229	Es hat immer mehr Reiter
5301251	Uneinsichtig und teilweise Aggressiv
5301286	Reiter gehören nicht in den Wald, maximal auf eine Waldstrasse.
5301289	reiten wuer dufch den Wakd
5301317	Meist nicht auf ausgebauten Waldwegen. Reiten in der Nacht mit Stirnlampen. Rosslosung wird liegen gelassen. Sehr starke Zunahme der Reiter.
5301324	Zu viele
5301326	Respekt gegenüber andersgesinnten nimmt stetig ab sowie das Verständniss der Natur sinkt
5301352	viele Reiter im Revier
5301353	Benutzen auch gesperrte Waldwege. Sind vermehrt auch bei Dämmerung unterwegs
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301388	Reiter die ohne Rücksicht querfeldein
5301400	Die Reiter werden zunehmend rücksichtsloser und beanspruchen zunehmend das ganze Waldareal.
5301407	Reiter müssen Waldstrassen nützen und dürfen nicht quer durch den Waldreiten.
5301412	Beschimpfungen an den Drückgagden
5301417	Reiter quer durch Wald
5301555	Abseites von Wegen, Grosse Beunruhigung

5301561	Es hat genügend ausgebaute Waldstrassen wo das Reiten gesetzlich erlaubt ist. Deshalb ist Wildwest-Romantik quer durch den Wald oder auf Rückegassen für den Erhalt von Wildruhezonen zwingend zu unterbinden.
5301659	Zu viele
5301716	Pferdemist auf den Waldstrassen
5301758	sehr offen, freundlich. Hingegen werden Briefe an die Kt. Verwaltung geschrieben warum Jäger/Aufseher im Wald sind
5301869	Machen Waldschäden, stören Wildtiere, Pfade werden nachher von Bikern u.s.w. benutzt
5301941	Reiterinnen/Reiter machen sich zunehmend unbeliebt indem Sie überall durchreiten selbst an Ablenkfütterungen und hinterlassen ihre Pferdehaufen. Das stinkt langsam zum Himmel
5301986	abseits der Waldstrassen
5301996	Abseits von befestigten Wanderwegen ein zunehmende Plage, da ständige Störungen. Oft im Zusammenhang mit freilaufenden Reitbegleithunden.
5302126	dito
5302127	Diese nahmen keine Rücksicht ob Waldweg oder - pfad, obschon genügend befestigte Waldstrassen vorhanden sind.
5302148	Reiter nutzen vermehrt auch Waldränder um durchzureiten. Ebenso single trails.
5302193	Zertreten der Fusswege
5302236	Reiten nicht auf dem Weg
5302372	Rossbollen werden nicht eingesammelt
5302413	Viel Reiter auf den Befestigten Strassen
5302618	nur problematisch, wenn sie abseits der Wege in Ruhezonen von Rehwild unterwegs sind
5302634	Zunehmend und oft recht arrogant
5302863	Flurschäden durch regelmässige Abkürzungen durch den Wald
5302947	Die Menge macht die Beunruhigung
5302956	Unerlaubte Pfade werden von uneinsichtigen Reitern wie Bikern gleichermassen benutzt. Zudem sind auch die Reiter immer öfters in der Dunkelheit unterwegs. Das herumleuchten mit den Stirnlampen/-Scheinwerfern stört das Wild stark.
5303543	mässige Probleme
5303552	es wird mitten durch den Wald geritten, auf allen möglichen Trampelpfaden.
5303701	Sind anständig! Vereinzelt läuft der Hund ohne Leine neben dem Reiter her, ohne Leine. In der Regel kein Problem!
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung ist insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303724	Deuliche Zunahme. Viele haben die Pferde nicht im Griff. Darum viele Reibungspunkte mit Jägern und Forstangestellten.
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung)
5303778	Regelmässig

5303971	höheres volumen. keine wildruhezonen
5304016	Ansitzjagd und Reiter im Wald ? Wer nimmt auf wenn Rücksicht.
5304151	die Reiter führen die Tiere bis spät in die Nacht aus mit Beleuchtung. die Pferdehalter reiten auf Trampelpfade Quer durch den Wald.
5304290	Reiter mit Hunden. Diese sind nie an der Leine.
5304500	Weil Waldstrassen für die Reiter mittlerweile keine Option mehr sind. Haben keine Sanktionen (Bussen) zu befürchten.
5304696	Reiter im Wald sind auf bisher ungenutzten Pirschpfaden und kleinen Wanderwegen mit entsprechendem Schaden unterwegs.
5304805	Benützen Wildwechsel
5304868	Werden immer mehr, haben das gefühl es gehöre alles ihnen
5305055	Dauerhafte Störungen wo solche nicht sein sollten
5305720	Abseits der Waldstrassen sollte ein Verbot ausgesprochen werden können.
5306476	Reiten abseits der Waldstrassen ist verboten, wird leider von Polizei nicht oder zuwenig geahndet. reiten, spazieren,wandern, joggen, biken ist für das Wild vorsehbar. Es kann damit umgehen.
5307121	Kein Anstand
5307281	das Reiten auf Rückegassen oder Wanderwegen nimmt zu
5307500	l.o.
5307593	-/-
5308019	Reiten teilweise durch Rückgassen. Solche könnten vom Forst mit liegengelassenen Bäumen, von welchen ja so oder so immer mehr liegengelassen werden, "verbarrikadiert" werden.
5308149	Verscheissen alle Strassen!!! Missachten Durchgangsverbote von kleineren Fusswegen
5308691	Ebenfalls durch den grossen Parkplatz angezogen fahren Reiter mit ihren Transportern zu. Den Platz hinterlassen sie leider nicht sauber. Reiter benutzen teilweise unbefestigte Wege, die dadurch unbegehrbar werden.
5308707	Auch Reiter benutzen den grossen Parkplatz um mit ihren Transportern die Pferde heranzuführen und benutzen zum teil auch unbefestigte Wege. Diese hinterlassen sie so, dass sie kaum mehr begangen werden können.
5308720	Die Reiter sitzen wirklich auf einem hohen Ross!!! Wäre schön, wenn die Pferdeäpfel auf der Strasse zusammengenommen würden. Lästig, wenn ein Reiter 3-4 mal am gleichen Hochsitz vorbeireitet.
5308846	Sehr viele, überall Pferdemist auf den Strassen. Anödung der Jäger während einer Bewegungsjagd etc.
5308936	Hohes Aufkommen auf nicht erlaubten Erdwegen.
5308971	Ok
5309281	Sehr Viele unterwegs
5309408	nutzen immer mehr die Felder,...

5309845	Abseits der Waldstrassen
5309896	-
5310128	Halten sich nicht an die Regeln.(Quer durch den Wald)
5310369	neuer Reitstall in anspruchsvollem Revierteil....Bejagung vor Allem beim Rehwild auf der Pirsch mit hoher Gefahrenstufe verbunden.
5311676	Reiter benehmen sich oft arrogant
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5312874	Wir haben in unserem Revier drei Reiterhöfe, das quer durch den Bestand reiten ist für das Wild sehr beunruhigend, das Wild kommt nicht mehr zur Ruhe.
5312940	Kot / Sehr laut
5313587	immer mehr
5314441	Es wird sehr viel im Wald, Waldwege geritten, Tendenz zunehmend
5314491	Immer mehr werden Wanderwege und Rückegassen durch die Reiter begangen.
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5321839	Nicht einhalten der gesetzlichen Vorschriften wie Leinenpflicht der Hunde und das Bereiten quer durch den Wald
5326409	Vielfach berufen sich Reiter/innen auf alte Gewohnheiten und lassen sich trotz ausdrücklichen Verboten in den kommunalen Waldnutzungspläne nicht von ihren Aus- und Querritten durch den Forst abhalten.
5326430	Ist gesetzlich verboten
5332175	Unproblematisch!
5334168	Pferde zertrampeln und beschädigen abseits der Wege den Boden und beunruhigen die Wildtiere durch ihre Grösse.
5337827	Jüngere Generationen die sich nicht mit dem Waldgesetz auskennen.
5340328	verursachen neue Trampelpfade
5345913	Massive Störung von Wildeinständen; es entstehen neue Wege, welche dann auch von Fussgängern und Bikern benützt werden; verursachen Waldschäden; Jagd wird massiv gestört; Übertretungen werden nicht geahndet
5346445	Meistens gut unterwegs und für die Wildtiere abschätzbar. Schade sind die wenigen die überall durchreiten.
5349118	Okay
5349319	Ich denke es gibt genügend Möglichkeiten um mit Pferden ausreiten zu können, ohne "Neue Wege, abseits der Strassen, durch den Wald anlegen zu müssen!
5352639	Sehr hohes Reiteraufkommen, zeigen sich aber zunehmend einsichtig.
5353370	Quer durch den Wald

5355877	Bei uns sehr wenige
---------	---------------------

Biker -

Teilnehmer	Antworten
5300904	Querwaldein
5300914	Zunehmend illegale Biketrails quer durch den Wald. Störungen der Tierwelt zu jeder Nachtzeit mit grossen Helmlampen.
5300922	Hoch frequentierte Nutzung der "bestehenden" Bike-Trails. Neu errichtete Bike-Trails durchs ganze Revier.
5300967	Immer mehr Biker Keie klaren Trails ersichtlich
5300977	Respekt- und Verständnislos
5300998	geisteskranke welche wild und wald 24/7 kaputt machen
5301092	Da mit den E-Bikes nun auch älteren Personen die hügeligen Jura-Wälder zugänglich werden, vermehren sich die Sichtungen von Biker im Wald
5301096	Bike Gränichen mit Auswirkungen auf unser Revier. Nicht bewilligte Biketrails. Das nationale Trainingszentrum braucht eine Aufnahme in den kantonalen Richtplan, da dem Trainingszentrum überregionale Bedeutung mit Intensivierung der Waldnutzung zukommt. Der "Runde Tisch" thematisiert damit am Kernthema vorbei. Die Trails sind nicht bewilligungsfähig.
5301109	Es werden mehr und mehr Pisten entdeckt, die quer durch den Wald gehen und sogar an Einständen vorbei
5301110	Abseits von Waldstrassen wird Fauna und Natur zerstört und die Wildtiere stark beunruhigt.
5301130	Biker fahren auf Wildwechsel. Sind sehr oft aggressiv und uneinsichtig bis frech. Es müssten unbedingt polizeiliche Kontrollen durchgeführt. Es werden willkürlich Trails angelegt, dies ist nicht tolerierbar. Das Problem hat sich seit E-Bike und Corona extrem verschärft. Absolutes no go. Wehret den Anfängen ist vorbei, es ist eine Katastrophe.
5301141	Sehr problematisch, da sich diese selten bis nie auf den befestigten Strassen befinden und quer durch den Wald fahren. Somit Wild stören, Wildwechsel und Wald zerstören
5301144	rasend mit E-Antrieb unterwegs, Ruhezone werden durchschnitten
5301151	legen eigenmächtig Bike Trails durch den Wald an abseits der Waldstrassen
5301157	Auf offiziellen Waldstrassen sind sie oftmals viel zu schnell unterwegs. In der Regel rücksichtslos. Fahrten quer durch den Wald in mitten durch die besten Einstände nehmen zu und sind eine Plage! Sogar mitten in der Nacht mit Stirnlampen. Obwohl es gesetzlich geregelt ist, ist der Vollzug meistens nicht unmöglich.
5301163	Die Biker, welche die nicht offiziellen Waldwege benutzen werden zunehmend problematisch. Speziell wird auf vielen Online Plattformen der Römerweg (Bözberg-Effingen) als Bikeroute/Trail beworben, obwohl bei beiden Eingängen ein Fahrverbot für Radfahrer angeschlagen ist.
5301164	Illegale Trail werden mitten im Wald gebaut!

5301172	Bald alle 100 m irgend wo ein Trail Fahren in der Nacht mit Scheinwerfern Störung von Wild 24H
5301185	Es wurden Bike-Pisten illegal erstellt und die Nutzung ist sehr intensiv. Ob von Bike Clubs oder Einzelpersonen. Bedenklich ist das diese Pisten offiziell in Apps oder anderen Online Tools eingetragen werden, damit jeder weiss wo man fahren könnte. Es wird auch Abfall liegen gelassen und wenn man die Leute darauf anspricht werden diese sehr schnell aggressiv. Der Gemeinde wurde dies gemeldet und haben in Bezirksanzeiger mitgeteilt das vermehrt Kontrollen durchgeführt werden. Ergebnis: Leider ist alles beim alten geblieben.
5301186	Fahren sehr schnell
5301187	Nutzen immer wieder neue Trails quer durch den Wald!
5301194	Problem Biker im Revier Leibstadt/Wandfluh. Sollte evtl. (politisch) unterbunden werden
5301211	Mehr Biker in der absoluten Anzahl bedeutet auch automatisch mehr Biker abseits der Wege
5301220	Nur ab den Waldwegen problematisch. Das Wild wird fest gestört.
5301228	Bikeregion Gränichen und diverse wilden Gruppen
5301229	Kommen von überall her und sind zu schnell unterwegs.
5301247	grössere Gruppen, Ruhe und Rückzugsgebiete werden nicht akzeptiert.
5301251	Uneinsichtig und sehr Aggressiv
5301258	Oft werden Wanderwege als Single-Trail benutzt. Das sonst vertraute Wild flüchtet in den Einstand
5301270	Fahren oft Kreuz und quer durch den Bestand und abseits der offiziellen Wege
5301274	Wildtiere werden im Wald wird immer häufiger gestört
5301276	Biker fahren vermehrt auf starken Wildwechseln, vor allem bis späht in die Nacht (Scheinwerferlicht an den Bikes).
5301286	Dei Biker im Wald sind eine Zumutung für das Wild.
5301289	cfahren durch den Wald
5301293	Tempo - Rücksichtslosigkeit
5301317	Keine Rücksicht auf andere Waldbenutzer. Fahren quer durch den Wald auch in der Nacht mit starken Stirnlampen. Sehr, sehr starke Zunahme.
5301324	Zu viele
5301326	Respekt gegenüber andersgesinnten nimmt stetig ab sowie das Verständniss der Natur sinkt
5301331	Kreuz und Quer durch den Wald. Rauf und runter. Leider schaut der Forst weg.
5301352	zunahme ist grösser als im letzten Jahr 2019
5301353	Dasselbe wie Wanderer. Mit E Bike überall anzutreffen
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen
5301357	Laufende Erweiterung von Bikertrails

5301372	Biker sind zunehmen auch nachts mit unglaublich starken Strinlampen unterwegs und noch in Gruppen. Auch in entlegenen Revierteilen
5301388	Viele Biker verwenden Rehwechsel. Später werden es richtige Biker-Wege.
5301390	Biketrails werden kreuz und quer durch das Revier geführt, was für Wild störend ist.
5301396	Machen im Wald eigene Trails, zum Teil mit richtigen Bauten wie Schanzen, etc. fahren durch die Wiesen. Beim Ansprechen reagieren sie nicht oder sehr arrogant
5301400	Die Biker kennen nichts, sämtliche Gesetze und Regeln werden stur ignoriert. Rücksichtnahme ist für 95 % dieser Gruppierung ein Fremdwort.
5301401	In den frühen Morgen und in späten Abendstunden unberechenbar
5301407	Der Biker stört das Wild sehr durch sein unerwartetes Auftauchen.
5301412	Das grösste Übel, kreuz und quer durch den Wald, Tag und Nacht
5301417	Biker quer durch Wald, bauen nicht bewilligte Trails
5301418	Biker halten sich leider an keine Regeln.
5301420	Die Biker sind schlichtweg rücksichtslos
5301425	Starke Zunahme von Bikern abseits der Waldwege
5301442	Quer durch den Wald auf allen kleinen Fusswegen
5301444	Biker machen vor nichts halt und dies zu jeder Tages- und Nachtzeit
5301521	Sehr mühsam da abseits der Wege quer durch die Wildwechsel
5301528	Zu jeder Tag und Nachtzeit Machen eigene Bikestrecken Halten sich überhaupt nicht ans Waldgesetz
5301535	Ausfahrten quer durch den Wald zu jeder Tage- und Nachtzeit mit starken Lichtquellen
5301546	ist mehr als bekannt
5301548	sehr viele Biketrails in den Wäldern. Wild wird zunehmend misstrauischer und auf Treidjagd schwerer hoch zu machen. Biker die auf der Herbstjagd lautlos in einem Trieb auftauchen stellen Sicherheitsrisiko dar.
5301555	Quer durch den Wald ist untragbar. Die richtige Katastrophe ist Nachts mit Starkem Licht und Gruppen mit zwölf Biker... auch bei Schnee und Minustemperaturen!
5301561	Ist ja wie die Reiterei gesetzlich klar geregelt. Nicht nur das Befahren von Fusspfaden oder Rückegassen sondern sogar das bewusste Anlegen von Abfahrtsstrecken quer durch Ruhezonen hat sich in den letzten Jahren ein auf absolut untragbares Mass gesteigert. Hier ist der AJV gefordert um mit den entsprechenden Verbänden Kontakt aufzunehmen und nach tolerierbaren Lösungen zu suchen. Zum Bsp. regionale Bikepisten, diese könnte man dann ja auch rechtlich sauber absichern.
5301603	Es hat viel zu viel Fahren durch den ganzen Wald Auch mi E Bike s
5301634	starke Zunahme an Biker, welche abseits von Wegen quer durch den Wald fahren; immer mehr illegale Bike Trails
5301652	Rücksichtslos, halten sich nicht an Verbote. Schmeissen Getränkeabfälle in den Wald.
5301659	Laut
5301687	gefährlich, rücksichtslos, eigenes vergnügen zählt

5301716	Abseits der Waldstrassen und Nachts auch zu später Stunde
5301727	Abends nach Eindunkeln, morgens vor Aufhellen mit starkem Licht illegal bewirtschaftete Biketrails
5301748	verlassen der Waldwege und kreuz und quer rum biken
5301751	Die meisten haben kein schuld Verständnis!
5301758	Absolut egoistisch, nicht belehrbar, arrogant, der Wald gehört ihnen alleine, halten auch nicht an. Keine politische Unterstützung dagegen vorzugehen (Verwaltung, Gemeinde). Forst Hilft beim verbauen von deren Routen. Mit Scheinwerfern am Bike oder Helm auch mitten in der Nacht unterwegs
5301792	Frech und uneinsichtig
5301825	Sogar in den Wintermonaten bei viel Schnee um 24:00 gibt es Biker mit spez. Bereifung mit starken Scheinwerfern am Bike abseits durch Wälder fahren
5301859	Mit den Batterie Bikes ist die Mobilität gestiegen . Abseits der Strassen ist der Kick grösser.
5301869	Nachts mit grellen Stirnlampen unterwegs !!!
5301874	Pirschwege (Schmugglerpfade) im Wald werden plötzlich von Bikern befahren und teilweise sogar ausgebaut!
5301881	Joker fahren ohne Rücksicht quer durch den Wald.
5301941	Über Baikerinnen und Baiker erübrigt sich jede Diskussion. Es scheint aks haben Sie einen Freipass immer und überall, auch Verkehrsregeln gelten nur für andere.
5301944	Fahren auf trampelpfaden, obwohl dies verboten ist.
5301985	Es entstehen fast Wöchentlich neue Wege Trails mitten durch den Wald welche erhebliche Störungen des Wilds verursachen
5301986	eigene Wege durch den Wald
5301996	Durch Corona und E-Mountainbikes ist dies ein unerträgliches Problem, da es scheinbar nur geil ist wenn abseits der befestigten Wege gefahren werden kann. Ich wurde schon mehrmals durch Bikergruppen bedroht, wenn ich diese auf die gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen habe.
5302038	Starke Wechsel werden zu Singletrails ausgefahren, wenig Möglichkeiten für Biker auf bewilligte Strecken auszuweichen, Gespräche Biker, Jagd , Forst, dringend nötig
5302060	Klare gesetzliche Grundlagen und die zuständigen Behörden sind verantwortlich für die Umsetzung.
5302077	Nachtabfahrten quer durch den Wald führen zu einer starken Störung des Wildes.
5302104	Es werden immer mehr und zu jeder Tages und Nachtzeit. Und natürlich abseits von Waldstrassen.
5302105	E Bike in der Nacht mit Flutlicht! E Bike gilt für mich als motorisiertes Gefährt und gehört nicht auf Waldstrassen
5302107	Trotz ausgewiesenem Fahrverbot oder Naturschutzgebiet wird mit dem Bike überall gefahren. Wenn man sie darauf aufmerksam macht, bekommt man freche oder gar keine Antwort. Die Lage hat sich nochmals mit den E-Bikes zugespitzt.
5302116	Fahren quer durch den Wald, ohne Weg.Rücksichtslos!

5302126	dito
5302127	Benutzen Rückegassen, Waldwege und -pfade. Missachten Fahrradfahrverbote, erstellen illegale Trails. Befahren mit E-Bikes, Kat. Mofa, (gelbes KS) Waldstrassen. Biker fahren nachts mit starken Lichtquellen durch den Wald oder fahren auch Waldrändern entlang und vergrämen das Wild.
5302136	Fahre immer mehr im Wald oder kleinen Wanderwegen! Vorallem E-Biker!
5302148	Biker oftmals singel Trails quer durch den Wald. Immer mehr trifft man sie nun auch nachts mit sehr starken Lichtquellen an. Auch nachts wird quer durch den Wald gefahren oder über ein Feld
5302164	Kennen keine Grenzen, sind sich nicht bewusst, warum sie auf den Waldstrassen bleiben sollen.
5302169	Zunehmendes Problem durch vermehrte Störung abseits der Wege
5302172	Sie befahren jede nur erdenklich mögliche Gasse/Schneise quer durch den Wald, ungeachtet des Fahrverbotes abseits von befestigten Waldwegen. Wir glauben auch, dass viele nicht einmal wissen, dass es ein solches Fahrverbot gibt.
5302193	Rücksichtslos
5302197	Unanständige Biker fahren quer durch den Wald, nehmen absolut keine Rücksicht auf das Tierwohl (vermutlich ist diesen Leuten das Wildverhalten unbekannt)
5302235	Zunehmend Bicker abseits der Waldwege.
5302236	Biken Strassen mitten im Wald
5302250	Ver mehrt Downhill-Strecken im Wald (Engelberg / Bühnenberg / Säliwald) ohne Rücksicht auf Einstände und ohne Einflussnahme durch Gemeinde und wenig Einflussnahme durch Forst.
5302255	Massive Störung der Wildtiere. Teilweise werden Wild-Wechsel als Trail benutzt. Auch die Pflanzen und Sträucher werden in Mitleidenschaft gezogen.
5302269	Haben nichts im Wald, abseits von den Strassen verloren!
5302276	Viele abseits und zu problematischen zeiten!
5302284	Nicht befestigte Waldstrassen wären nach dem Waldgesetz für Biker verboten. Die meisten wissen es halten sich aber nicht daran. Es gibt ja eh keine Busse.
5302322	Diese fahren abseits der Waldstrassen zu jeden Zeiten (tagsüber und nachts) im Revier. Es bestehen sogar regelrechte Bikerpfade. Auch gutgemeinte Gespräche führten nur in Einzelfällen zum gewünschten Erfolg.
5302327	Mind. 20% der Biker haben keinen Anstand und Benehmen sich gegen über anderen Waldbesuchern egoistisch. Zudem erlauben sie sich eigene Parcours zu erstellen und ich frage mich warum sie immer eine Abkürzung suchen? sollen sie doch zu Hause bleiben.
5302372	Quer durch den Wald
5302402	Nicht registrierter Biker Pfad Böhler Quer durch den Wald zt. auch nachts stark befahren
5302413	Sehr viel Biker unterwegs
5302417	Sehr schnell abseits der Wege praktisch 24 h / 7 T unterwegs!
5302444	Biker nachts mit starkem Licht zum teil auf Trampelpfaden quer durch den Wald.

5302618	massive Zunahme der Anzahl in den letzten Jahre. Im revier befindet sich eine illegal erstellte Bike-Downhillstrecke. Mehrmals bei Gemeinden, Förster und Kanton informiert und reklamiert. keine Massnahmen
5302662	Rücksichtslose Benutzung nicht befestigter Fuss- und Wanderwege, Rücksichtslose Neuanlegung von neuen Routen mitten durch Dickungen.
5302677	Fahren durch dichten Wald; abseits von Wegen; zunehmend auch im Winter
5302766	Illegale Bike-Single-Trails im Wald, Nutzung mit Lampen bis spät in die Nacht.
5302775	Das Thema ist bekannt, Regeln sind nur für eines da, nämlich sich nicht daran zu Halten
5302780	Teils sehr rücksichtsloses Verhalten, keine oder wenig tempo Rücknahme wenn Hunde am spazieren sind. viele unfreundlich, so als seien wir als Fussgänger im Weg und stören
5302863	Werden oft erst in der letzten Sekunde gehört, Unruhe, Panik bei den Tieren
5302947	Warm wind Das Waldgesetz nicht umgesetzt. Es brought strengere Kontrollen minutes Hohenwald Bussen. Das darf so nicht weitergehen
5302950	Immer öfters abseits der Wege
5302956	Das Fahren abseits der Waldwege hat seit Corona nochmals stark zugenommen. Dazu kommen neue Trails, die dank Elektroantrieb gefahren werden können. Die Biker kommen absolut überraschen und in hohen Geschwindigkeiten abseits der Wege daher. Und diese Waldnutzer fahren vereinzelt sogar noch nach Mitternacht im Wald herum. Dies zwar dann meisten auf den Strassen, aber die Störung ist durch den Zeitpunkt und das Licht sehr gross.
5303026	An Waldrändern vor Austritt Rehwild...
5303099	Vor Allem Nachts haben wir an der Egg immer wieder ganze Gruppen Downhill usw. mit wahsinns Helmlampen. Das erhellt den Wald wie ein Autoscheinwerfer. Auch werden immer mehr neue Abkürzungen und Sonderwege erstellt.
5303118	Halten sich nicht an die Vorschriften
5303147	Trailbau
5303269	Katastrophe keine rücksichtnahme
5303302	Fahren bald kreuz und quer in Gruppen auf nicht markierten Wegen durch den Wald, und motzen wenn man sie anspricht!?!
5303333	legen immer wieder Trails an, quer durch Einstände
5303432	Nehmen keine Rücksicht auf das Wild und die Natur im Allgemeinen. Bikertrails verlaufen sn den unmöglichsten Orten.
5303482	Die Trails können heruntergeladen werden und werden vorwiegend von Auswärtigen benutzt. In der Regel haben diese Leute keinen Anstand und Respekt.
5303503	Es werden immer mehr Rückegassen zum Biken benutzt
5303543	grosse Probleme quer durch den Wald
5303557	Sie benutzen seit Corona beinahe jeden Wildwechsel und reagieren wenn sie angehalten werden teilweise sehr aggressiv und uneinsichtig. Viele wollen ihren Spass haben und sind nicht bereit andere als ihre Ansichten zu akzeptieren.
5303577	Sie benützen auch Freihalteflächen für ihr "Hobby"

5303589	HIRNVERBRANNT
5303666	Wir beobachten vermehrt, dass "wilde" Bike-Trails angelegt bzw. regelmässig befahren werden. Die Situation ist nicht geordnet.
5303671	Machen eigene wege mitten durch Revier. Ermahnen und oder verstellen der Trails haben nicht gebracht.
5303701	Velofahrer die durch Wildeinstände rasen, auch bei Dämmerung. Von der Gemeinde verbotene wilde Biketrails berasen! Thalheim-Nord. Quer durch den Wald. Gams sind gewisse Zeit unauffindbar.
5303707	Massiv erhöhte Frequentierung auch insbesondere mit der Zunahme der E-Bikes insbesondere am Verhalten des Rehwild ersichtlich
5303708	Habe schon mehr mals erlebt das Biker auf Wildwechseln kommen. Dies beim Ansitz bei der Sommerbockjagd. Dies aus der ferne wo man nicht reagieren kann und dies Anzuhalten und aufklären können.
5303724	Bleiben nicht auf Waldstrassen. Befahren den Waldboden und stören Wild und Jungwüchse die wachsen sollten
5303725	Uneinsichtig, egoistisch und unbelehrbar
5303755	teilweise Anstand verloren - wenig Respekt vor dem Besitz des Andern verhalten sich teilweise "besitzergreifend" und sehr egoistisch (Zeiterscheinung) oft nachts unterwegs und unter Verwendung von sehr starkem Licht
5303759	Zunehmend neu angelegte Bikertrails. Rücksichtsloses Bojen durch Wildruhezonen. App's für Bikertrails müssen verboten werden. Mehr Kompetenzen für Pächter und vorallem für Jagdaufseher, z. B. Bussenkompetenz. Massive Erhöhung der Ordnungsbussen (Vorschlag Fr. 500.—)
5303778	Schnellfahrer und auf vielen Wege
5303840	Rücksichtslos, unfreundlich, egoistisch
5303888	Wir werden überrollt ohne Rücksicht
5303932	Benutzung von Wanderwege in steilem Gelände.
5303967	Biker fahren auf alten wegen und Forst Rückegassen durch den Wald
5303971	höheres volumen. keine wildruhezonen
5303986	Biker fahren direkt durch die Einstände. Die Zahl nimmt stark zu. Beunruhigung ist ganztägig.
5303989	Viele illegale Bik Pfade
5304016	Jedes nur erdenkbare Weglein wird genutzt .
5304123	Es werden noch weitere Abfahrten, Quer durch "Einstände" des Rehwildes angelegt. Die Abteilung Wald unterstützt dieses Vorgehen.
5304138	Befahren von Waldabschnitten ohne bewilligte Trails zunehmende Störung der Nachtruhe Konflikte mit anderen Waldbenutzern Bewusste Identitätsverschleierung Hauptquelle von Littering abseits von Wegen und Besammlungsplätzen
5304151	Zu jeder Tageszeit und bis spät in die Nacht mit Scheinwerfer unterwegs.

5304195	Wir stellen immer mehr Biker fest, welche quer durch den Wald fahren. Als sehr problematisch erachte ich die Biker, welche nachts mit starker Beleuchtung durch den Wald fahren. Das kommt immer häufiger vor, insbesondere seit dem Corona-Lockdown!
5304220	Immer mehr Biker benutzen Waldpfade, Wildwechsel und Forstwege
5304290	Biker fahren überall auf Wanderwegen Maschinen. Rückegassen bei allen Tages und Nachtzeiten
5304343	Singeltrails Bauen
5304419	biker auf wildwechseln und in wildruhezonen bzw. einständen beeinträchtigen den lebensrythmus des wildes beträchtlich . die folgen sind bekannt.
5304500	Weil Waldstrassen für die Biker mittlerweile keine Option mehr sind. Haben keine Sanktionen (Bussen) zu befürchten.
5304612	neu und intern in Bikergruppe angelegte Trails kreuzen sich mit Wildwechseln, Tiere werden überrascht durch plötzlich auftretende Biker in Abfahrt z.B.,
5304649	Sehr problematisch mit wilden bikerstrecken, es wird zu einer Plage
5304696	Keine Nachtruhe mehr im Wald. Biker sind teilweise bald 24h unterwegs. Zudem wurden viele neue Trails illegal angelegt.
5304805	Problematisch, treten in Heerscharen auf, bei Tag und Nacht
5304868	Werden immer mehr, haben das gefühl es gehöre alles ihnen
5304963	Biker haben abseits von Waldstrassen wegen Wildruhestörung nichts verloren!
5305055	Dauerhafte Störungen wo solche nicht sein sollten
5305351	Immer mehr werden neue wilde Trails festgestellt, die auch nahe der Dickungen vorbeiführen.
5305677	Es ist ein chaos. Die trails sollten definiert sein sowie muss ein betreiber dafür gefunden werden. Dann kann die geschichte kanalisiert laufen und wird so erträglich für flora und fauna.
5305720	dito.
5306270	Öfters abseits der Strassen unterwegs.
5306287	Die meisten Biker halten sich nicht an die Regeln. Sie stören Mensch und Wild gleichermaßen. Auch sind die Flora und übrige Fauna gestört.
5306301	Es werden teilweise richtige Pisten angelegt
5306476	Biken abseits ist verboten. Wird nicht geahndet von Polizei. Wird oft auch Nachts mit Scheinwerfer durchgeführt. Bedeutet für Wild sehr grossen Stress (ueberraschend, schnell, fast 24 Std.).
5306579	Zunehmend zu viele Biker, auch abseits der wege, machen eigene Trails
5306861	Sie fahren kreuz und quer durch das Revier, zu jeder Tag- und vor allem Nachtzeit, insbesondere auf nicht befestigten Waldwegen, was überhaupt nicht geht.
5307048	Biker nehmen keine Rücksicht und kennen keine Verbote.
5307121	Katastrophe
5307281	wilde Bikerpisten werden unkontrolliert angelegt!

5307431	Scheinen eher den Wald aufzusuchen, da wohl gewisse Anlagen geschlossen sind, um sich "off-road" auszutoben. Es kam bei uns im Revier deswegen zu Verzeigungen.
5307499	Vermehrt E-Biker in den Beständen und Maschinenwegen unterwegs
5307500	Sehr schlecht halten sich an keine Vorgaben
5307593	Biker welche abseits von Wanderwegen quer durch den Wald fahren.
5307970	Erstellen von neuen Pisten, zT kommen ganze Gruppen per Car zum Start und bringen die Fahrer wieder hoch..Und dies auch während der Herbstjagden!!!
5308019	Problematisch sind Biker, welche quer durch die Waldungen fahren. Spricht man sie anständig an, sind sie zu 90 % unbelehrbar.
5308149	Schnelle E-Biker haben zugenommen, teilweise nicht angebrachter Wortschatz kommt zum Vorschein
5308427	Es werden ungefragt Trails angelegt und mit Bauten versehen (z.B. Schanzen, Steilwandkurven), die mitten durch Einstandgebiete führen und/oder auf Wildwechseln verlaufen.
5308494	Biker mitten im Wald die sich einen eigenen Parcour anlegen. Nicht indentifizierbar und verfolgbar (wie z. Bsp. Auto mit Nummer etc.). Agressivität hat stark zugenommen.
5308535	Stören die Wlldruhe erheblich durch Querfeldein-Fahrten.
5308691	Dies ist wohl die rücksichtsloseste Spezies im Wald. Sie schrecken nicht davor zurück, Pisten quer durch den Wald anzulegen, wozu sie ohne Hemmungen auch Jungwuchs mit der Motorsäge schneiden.
5308707	Die absolut rücksichtslosesten Waldbenützer sind die Biker die sich abseits der befestigten Waldwege bewegen. Macht man sie aufmerksam, dass das verboten sei, werden sie überheblich, frech und verhalten sich sehr unanständig.
5308720	Halten sich vermehrt nicht auf den Waldstrassen auf, bauen Schanzen und fahren zum Teil Quer durch Revierteile. Sehr unfreundliche Personen.
5308751	E - Biker die ein Kontrollschild am Velo haben und trotzdem durch das allgemeine Fahrverbot sehr schnell unterwegs sind.
5308756	Haben illegale Trails angelegt und dies im grösseren Umfang
5308790	Anzahl ist wie alle andern sehr gross. Belastung durch immer wiederkehrenden Biker zu allen Tages und Nachtzeiten. Die Biker sind nicht nur auf den Strassen unterwegs sondern auch quer durch Wald und Wiese. Das Wild findet keine Ruhe Fase mehr. Der Lebensraum für das ungestörte aufhalten werden immer kleiner. Schlechte Verdauung - immer Stress - schlechte Kondition, schlägt sich im Körpergewicht nieder.
5308846	Viele nicht auf den Waldstrassen, sondern mitten durch den Wald
5308857	Selbst in der Nacht mit Licht unterwegs
5308936	Dito Reiter.
5308965	Aufmachen von Wild
5308971	Viel mehr wilde Wege! Keine Rücksicht auf Wild!
5309119	Starke Beunruhigung da plötzlich auftauchend
5309281	Halten sich nicht an Strassenverlauf

5309408	unerträglich, fahren querr durch den Wald,...
5309417	Uneinsichtig
5309428	Die Beunruhigung abseits der Waldstrassen nimmt zu. Vor allem Biker sind da auch oft uneinsichtig.
5309693	gelegentlich müssen gegen illegale Trails Massnahmen ergriffen werden.
5309694	Verschiedene Trails abseits der Waldstrassen
5309840	das wilde Biken abseits der Waldstrasse nimmt je länger je mehr unerträgliche Ausmasse an. Dies vor allem auch da heute mit E-Bike bald jede und jeder an alle Orte kommt. Sehr schlimm ist vor allem auch dank neuester Lichttechnik der 24-Stundenbetrieb.
5309845	Bike-Trails auf verbotenen Strecken
5309896	-
5309978	Biker nehmen zu durch die aktuelle Situation
5309980	Biker bauen sich abseits der Waldstrassen Biker-Trails und Nutzen zum Teil Wildwechsel für ihre Bikerrouen. Das ist sehr problematisch meiner Meinung nach.
5309985	Abseits befestigter Waldstrasse
5310031	Momentan noch wenige, aber leider intensive "Freebiker", welche tatsächlich sogar abseits der Waldstrassen fahren und die Wildruhe wirklich gefährden.
5310128	Halten sich nicht an die Regeln.(Quer durch den Wald)
5310259	Biker fahren vermehrt durch Wiesen und Wald auf nicht befestigten Wegen (Wechsel) Gruppen werden immer mehr (5- 10 Fahrer)
5310280	Sie nehmen sich alles für sich Nur wenige, aber es fällt auf
5310369	Erstellen down Hill Trails ohne zu fragen oder Bewilligung einzuholen. Ehemalige Wechsel oder Verbindungsweglein werden ungefragt verbreitert und Schanzen eingebaut.
5311227	es ist eine deutliche Zunahme von Velofahrern, Bikern feststellbar. Selbst mit allgemeinem Fahrverbot ausgeschilderte Fussgängerwege werden ignoriert.
5311259	Zu allen Tages und Nachtzeiten.
5311286	Fahren auch in der Nacht/ Dämmerung und LED Kopfbeleuchtung
5311336	Sehr problematisch weil nichteinhalten von waldstrassen
5311364	rechtsloser Zustand seit 2-3 Jahren. Illegale Pisten.
5311519	Viel mehr E-Biker....man ist einfach schneller unterwegs und macht mehr KM...könnte in Zukunft noch zunhmen, dadurch werden die Waldwege noch intensiver genutzt....
5311676	Biker halten sich an keine Regeln/sind beratungsresistent
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5312158	Sie sind zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs.
5312302	Biken rund um die Uhr

5312874	Mit der starken Zunahme von E-Bikes, ist die Anzahl der Biker im Wald unerträglich geworden! Keiner hält sich an die Regeln jeder Pfad, Rückegasse, Wildwechsel wird befahren und dies völlig rücksichtslos. Ein E-Bike hat ein Motor und hat im Wald nichts verloren zudem sollten Massnahmen ergriffen werden, damit das Biken abseits der Waldwege verboten oder verunmöglicht wird. Aber leider zeigt alles in die andere Richtung. Nachts mit Scheinwerfern ist sehr schlecht.
5312940	Abfall/ viel Unruhe im Wald
5313587	immer mehr
5314491	zunehmend rücksichtsloses Verhalten. Wege werden verlassen und illegale Strecken durch den Wald gesucht. Dabei auch immer wieder illegale Bauten erstellt.
5314499	vermehrt werden sogenannte Bikertrails in den Wäldern gebaut und online gestellt. Was eine unerträgliche Nutzung nach sich zieht. Forst schaut gefühlt tatenlos zu, zumindest dauert es viel zu lange bis dieser reagiert und die Trails wieder wegräumt/verstellt
5314805	unbelehrbar, provokativ, ignorant
5315648	Zunehmend Wildfahren abseits von Wegen auch Nachts mit Stirnlampen.
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5317172	Die Singel-Trails sind auch in unserem Revier eine Herausforderung für die Tierwelt.
5317484	Sind immer im Recht und halten sich nicht ans Gesetz!
5318094	Mit dem Bike durch den Wald mit Stirnlampe und halten sich für Helden
5318849	Biker neben den Waldstrassen sind ein grosses Problem. Es entstehen mehr und mehr Singletrails, welche mitten durch Wildeinstände führen.
5319238	Es hat viel zu viele illegale Trails. Zudem spielt es bald keine Rolle mehr, ob Tag oder Nacht, denn die Biker sind mit derart starken Lichtquellen nachts unterwegs.
5320533	Nimt immer mehr zu und die Biker sind unbelehrbar, lassen kaum mit sich reden.
5323656	WildeTrails und querfeldein mit beintzrächtigung des Wildes, völlig disziplinos und kritikunfähig, teilweise agressiv. neuerdings nachts mit starken Lichtern!
5325596	Viele Biker sind im Wald anzutreffen, welche quer durch den Wald fahren.
5326409	Biker sind eine besondere Spezies, vielfach unbelehrbar und nur auf den eigenen Kick bedacht. Für die meisten sind Wald- bzw. Wildtiere eine Nebensache. Katze, Hund und Vogel werden ja zu Hause umsorgt. Wozu noch die verhallenden Aufrufe, den Lebensraum für Waldtiere besser zu schützen? Der Wald ist schliesslich für alle da und wird zunehmend als Erholungs- und Freizeitstadium für gestresste Berufsleute angesehen. Verbote oder Mahnungen werden meistens in den Wind geschlagen. Egoismus und Arroganz lassen grüssen!
5326430	das Wild flüchtet und fühlt sich nicht mehr sicher
5328414	querfeldein Trails, teilweise auch Nachts unterwegs
5330190	Es entstehen laufend neue, unbewilligte Bikertrails.

5331967	Biker gehören nicht in den Wald. Sie fahren schnell, sind konzentriert auf sich nicht auf die Tiere, der Wald gehört den Wildlebenden Tieren, diese brauchen Ruhe!
5332175	Zunehmend mühsam, eigenwillig und man kann nicht mit ihnen diskutieren (weil sie glauben, der Wald gehört ihnen). Verständnis für Wild haben sie kaum! Schutz-Zonen (verbotene Zonen für Biker) sollten eingereicht werden!
5337827	Sehr problematisch kommen teilweise in grossen Gruppen. Gegen anderen Waldbenützer sehr unhöflich und rücksichtslos. Benützen die kleinen Wanderwege trotz Verbotstafeln. Legen Trails an ohne Bewilligungen.
5340328	verursachen neue Trampelpfade; stören Wildtiere erheblich, vor allem nachts
5341931	Es werden zunehmend wilde Trails erstellt
5344487	Störungen in Wildruheräumen doch stark. Es hat viele Biker, die abseits von Waldwegen querfeldein durch den Wald "rasen"
5345913	Fahren immer öfters abseits von Waldstrassen; massive Störung von Wildeinständen; es entstehen wilde Bike-Trails, welche dann auch von Fussgängern und Reitern benützt werden; verursachen Waldschäden; Jagd wird massiv gestört; Übertretungen werden nicht geahndet
5346445	Massive Egoisten und null Einsicht und Rücksicht zu ihrem Umfeld. Meistens sehr aggressiv unterwegs ob im Gespräch oder bei der vorbeifahrt mit Wortlauten.
5348483	Biker abseits der bestehenden Wege bringen eine massive zusätzliche Beunruhigung ins Revier
5349118	Tag und Nacht unterwegs grosse Problem besonders NACHTS!
5349319	Biken abseits der Strassen, teilweise mitten durch die Einstände ist eine "verdammte" Schweinerei!!!
5349645	Geschwindigkeit und Geräuschlosigkeit der E-Biker ein grosses Problem
5351772	Sehr viele Biker die quer durch den Wald fahren zu allen Tages und Nachtzeiten.
5352639	Kennen gar keine Grenzen mehr
5353370	Quer durch den Wald
5355877	Gefährlich für Mensch und Tier, da häufig lautlos mit hohem Tempo. Bremsmanöver werden gefährlich. Zum Teil sehr egoistisch.
5360513	Das Biken mitten durch den Wald ist nicht tolerierbar und sollte vermehrt durch die Polizei im Auftrage der Waldbesitzer geahndet werden.
5363931	nebst illegal angelegten Trails werden vermehrt auch Nacht-Fahrten quer durch den Wald festgestellt
5366379	auch immer mehr in grösseren Gruppen
5384769	Tages und Nachtzeit spielt keine Rolle

Andere -

Teilnehmer	Antworten
5300967	Kindergärten Schulen Lehrer

5300998	immer noch mehr abfall und lärm
5301144	solange die Frequentierung auf den befestigten Waldwegen erfolgt und die Dosierung in Massen ist, sehe ich kein Problem. Sobald jedoch von den Waldwegen abgewichen wird und mit Lärm (Handy, Musik etc.) verbunden ist, sieht es doch etwas anders aus. Bei der Durchschneidung von Ruhezonon hört es definitiv auf. Wild angelegte Trailpfade der Biker bilden die Spitze des Erträglichen. Hier sollte mit allen Mitteln Einhalt geboten werden.
5301151	Schulen sind täglich an den Brätelstellen anzutreffen so unter dem Moto Waldtag; Jugendliche, die in Coronazeiten im Wald Feste mit viel Alkohol feiern
5301185	Leute die meinen alles im Wald ist gratis und überhaupt keine Respekt vor der Natur haben. Generell ein Problem unserer heutigen Gesellschaft.
5301187	Geocaching nimmt bei uns im Revier Ausmasse an!
5301211	Illegale Motocrossfahrer und sonstige störende Freizeitaktivität nimmt zu
5301220	Pilzsammler führen vereinzelt konkret zu Störungen im falschen Moment (Ansitzjagd).
5301228	Durchwegs grössere Belastung durch alle möglichen Benützergruppen, scheinbar neu mit Waldbüro Nutzung, gehen die wohl alle zu fuss zu ihren Büroplätzen?
5301251	Uneinsichtig und teilweise Aggressiv
5301353	Grösstes Problem ist der liegengelassene Abfall.
5301354	zu jeder Tages- und NACHTZEIT ...mit Stirnlampen Orientierungsläufer, Hundeschulen, Geo-Cacher etc.
5301442	Geo Catcher
5301634	z.T. Publikum abseits von Wegen in Wildeinstandsgebieten (bei Schneelage im Winter Skifahrer, Schneeschuhgänger etc., intensiver Schlittel-Betrieb mit hohem Verkehrsaufkommen und vollkommen zugeparkte Waldwege)
5301652	Partyfeiernde hinterlassen Glas und Abfall
5301659	Pilzer Katastrophe
5301686	Feuerwerke und Parties an Waldrändern in die
5301707	Nacht-OL mit über 700 Teilnehmern im Wald sind grundsätzlich zu hinterfragen und zwischen AJV und OL-Verband neu zu regeln ! Geocatching, ein neues Gesellschaftsspiel mit digitalen Apps und Viele auf der Suche im Wald umherirren lässt !
5301941	Die sogenannten Naturentdecker, selbsfinder, es ist zu hoffen das das Virus einmal wieder geht, dann kehrt hoffentlich wieder Ruhe in unseren Wäldern ein. Das gestresste Wild wird es Danken.
5301986	private Feste im Wald
5301996	Leider fehlt in der Aufzählung das Thema Geo-Caching. In unserem Revier sind in knapp 500 ha Wald mehr als 50 Caches versteckt. Oft bis zu 50 Meter vom letzten befestigten Weg. Es ein zunehmender Trend erkennbar, dass diese skurrile Freizeitbeschäftigung in den Abend- und Nachstunden nach Einbruch der Dunkelheit stattfindet.
5302038	Viele Wanderer abseits der Wege
5302104	diverse Nachtaktivitäten kreuz und quer durch den ganzen Wald.
5302126	----

5302127	---
5302148	Nicht selten werden bei uns die Reiter von Hunden begleitet. fast immer unangeleint (jedoch folgsam), aber auch hier wird an Waldrändern quer über Wiesen geritten - dies oftmals auch Mai / Juni
5302444	Wildbrobacher die sich äsendem Wild so weit wie nur möglich nähern bis diese abspringen. Dies zum Teil sogar im beisein von Hunden. Vermehrt beobachtet beim Gamswild.
5302677	-Hundeclubs die regelmässig Trainings mit Hunden abseits von Wegen machen. - Hundesitter, die mit mehreren Hunden (bis 12 Hunde) Gassi gehen.
5302780	Ab und zu Töfffahrer mit Geländegängigen Fahrzeugen !!!
5302950	Allgemein höherer Freizeitdruck bis spät Abends
5302956	Geocaching Ständig neue Waldspielgruppen mit ihren Waldsofas Leute, die sich einen Gebetsplatz im Wald einrichten und dort stundenlang vor sich her singen!
5303199	Ein zunehmendes Problem sind die Quadfahrer die immer häufiger in den Wäldern umherfahren, zum teil auch auf Wanderwegen.
5303384	Öffentlich Waldhütten und Brätliplätze benutzer, Wegen lärm, randalismus und Abfall entsorgeng.
5303543	grosse Probleme Motogrossfahrer durch die Bäume
5303701	Letztes Jahr Motocrossfahrer einzeln, ohne Nummer am Motorrad, auch Sonntags! Der Rehabschuss ist nicht nur wegen dem Luchs fast nicht mehr möglich. Diskussionen mit Tierfreunden, etc. Wilder Hüttenbau im Wald ohne Bewilligung vom Gemeinderat. Partys und Lärm, auch Nachts!
5303724	Pilzler: So viele wie noch nie! Mit Abstand der grösste Störfaktor im Herbst für die Wildtiere.
5303725	extreme zunahme an Waldbenutzern, sowie beinahe 24 Std. Betrieb
5303971	höheres volumen. keine wildruhezonen
5304226	Das Wild passt sich an und kennt die Waldstrassen mit den Freizeit-Touristen. Wenn die Leute den Waldstrassen folgen ist das kein Problem. Alles andere ist Schande...
5304282	Das Geocatchen nimmt sehr sehr zu
5304290	Geocaching. Gratwanderungen Modelfluggruppen Deltasegler Viele neue Trends Mondscheinwanderung uns. Alle gehen in die Natur koste es was es wolle.
5304500	Alle wollen Naturschutz, doch keiner will die Kosten und die Verantwortung übernehmen.
5304963	Zu viele Waldstrassen erhöhen den Druck auf die Wildtiere! Es gibt Gebiete, wo jede 2. Waldstrasse aufgehoben werden könnte. Für die Holzernte mit mechanischen Dinosauriern entstehen auch mit dem Zuviel an Waldstrassen eine Unmenge an schädlichen und hässlichen Rückegassen. Ein Desaster!!!
5305291	Alle zusammen sind einfach langsam Viele
5305720	Es ist die "Masse", die jetzt Probleme verursacht. Leute, die sich sonst nicht im Wald aufgehalten haben, suchen jetzt dort Erholung. Ich finde es ja gut so, in der Zeit sitzen sie (und vor allem ihre Kinder) nicht vor der Glotze und haben sich bewegt. Aber man muss sensibilisieren und mitteilen, dass wir den Waldbewohnern den Platz weg nehmen!

5306476	Die Coronapandemie hat für eine Zunahme aller Erholungssuchenden im Wald geführt. Finden die Aktivitäten auf den ausgebauten Waldstrassen und den eingerichteten festen Spielplätzen und Grillstellen statt kann dies das Wild einordnen und so seine Aktivität dieser Situation anpassen. Alle anderen Beunruhigen verursacht dem Wild enormen Stress.
5306795	Vita Parcours Problem
5306919	Illegale Techno und andere Partys ,mit viel Krach und Abfallbergen. Infos an KAPO und Auflösung.
5307431	Pilzsammler waren unglaublich viele unterwegs und die halten sich halt überhaupt nicht an die offiziellen Wanderweg, sondern trampeln im gesamten Wald und Dickicht herum
5307500	l.o.
5307593	-/-
5308691	Unsere Waldungen weisen einige Verstecke der Geocacher auf, die teilweise auch als "Nachtcache" propagiert werden. Es wird oft beobachtet, dass diese Personen mit starken Lampen quer durch den Wald unterwegs sind. Im weiteren wurden wir von einer Softball-Gruppe für ein Trainingsgelände im Revier angefragt. Trotz Verbot mussten wir feststellen, dass wohl doch trainiert wurde. Das im Gesetz verankerte "freie Betretungsrecht" wird nach eigenem Gusto ausgelegt...
5308707	Unsere Waldungen werden auch von Geo Cachern benutzt. Z.t. auch nachts mit sehr starken Lampen. Das freie Betretungsrecht wird so mit Füßen getreten. Soft Ball wird auch immer wieder festgestellt.
5308751	Mit dem Geocaching ist es ein grosses Problem , Tag und Nacht im Wald unterwegs .
5308820	Pilzsucher werden auch immer mehr.
5308936	Pilz Sucher mutieren zu den schlimmsten Waldbesuchern, Tendenz steigend, massive Störung des Wildes.
5308971	Siehe oben
5309281	Pilzsammler sind zunehmend sehr Problematisch
5309408	Treffpunkte und Brätelstellen, wild im Wald,....
5310369	Naturschutzverein erstellt "Spur zur Natur" durch Einstandsgebiete und Ruhezone.....von der Gemeinde bewilligt! Neue Wegverbindung ausserhalb der Bauzone usw.
5311227	Jugendliche Partys bei Feuerstellen nehmen zu (Littering).
5311519	Der Druck auf die Wildtiere wird in Zukunft noch mehr zunehmen. Das Wild wird sich meiner Meinung nach anpassen, gut möglich, dass es noch scheuer wird und man die Tiere kaum noch sieht. Das könnte dann ein Problem werden beim Abschuss....
5311911	Durch Corona immer mehr Bewegung im Revier.
5312262	Husky-Schlittentrainings mit Stirnlampen Viele OL und Trainings der Nati mit Auto-Verkehr Schul-OL Bike OL inkl. Grossanlässe
5312874	Der Druck auf den Wald und das Wild steigt immer mehr und immer schneller, alle haben das Recht in den Wald zu gehen, keiner macht sich Gedanken um die Auswirkungen. OL-Läufer, Pilzler, Trüffelsucher mit Hund, Geocatcher, etc.
5313537	Autofahrer ignorieren zunehmend die Fahrverbote, Littering

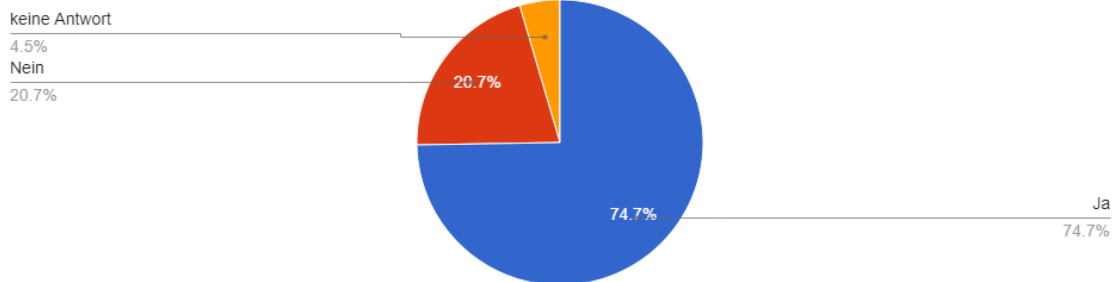
5314081	Jugendliche an Grill Plätzen mit Partymusik. Hinterlassen oft auch Dreck und Abfall. Lärm bis in die Nacht. Gemeinden wollen für das Wohl der Gesellschaft den Wald attraktiv machen. Was meiner Meinung in die Hosen geht. Zu viel Grillstellen und jede ist besetzt bei schön Wetter im Sommer bis in die Nacht hinein und das fast 7 Tage die Woche. Und bei Corona der perfekte Platz für Jugendliche. Die Wildschweine sind Nachtaktiv geworden weil sie sich anpassen. Die Rehe werden es auch (fotofalle) aktive Bewegung um 3 Uhr in der Nacht.
5316001	Grundsätzlich halte ich persönlich alle Bewegungen auf Waldwegen für unproblematisch hingegen alles was sich ausserhalb der Wege bewegt finde ich problematisch. Ich jage in sehr stark begangenen Revieren in welchen die Wege genutzt werden und sehe keine negativen Auswirkungen. Das Wild lernt aus meiner Sicht dass, vom Weg her keine Gefahr droht.
5318270	Leute/Gruppen die Partys oder Grillabend im Wald veranstalten hat seit Corona erheblich zugenommen.
5323656	Geocacher (selbst in den ruhigsten Einständen), und OL-Läufer: halten sich nicht an Schutzzonen - quer durch den Wald...eher Naturkonsumenten denn Naturversteher.
5326409	Die Öffnung des Waldes in der heutzutage völlig überrienen und unangebrachten Form ist vor allem durch die Forstorgane vorangetrieben und verursacht worden. Diese haben sich in den letzten Jahren vielfach als Partner der Jagd losgesagt und preisen "ihren" Wald geradezu als Wohlfühloase und Heilstätte für fast alle gesundheitlichen und gesellschaftlichen Probleme an (Waldweihnachten, Sportstadion, fragwürdige Freizeitnutzungen, etc.). Den Waldbenützenden werden kaum mehr Grenzen gesetzt. An den Knigge für einen respektvollen Waldbesuch halten sich ohnehin nur die Wenigsten. Es heisst ja: "Willkommen im Wald"! Der Forst erwartet von dieser Charme-Offensive selbstverständlich eine finanzielle Wirkung (Abgeltung der Gemeinnützigkeit). Ob die Rechnung längerfristig aufgehen wird, bezweifele ich ernsthaft. Selbst wenn sich nachträgliche Einschränkungen noch einstellen sollten, der Schaden ist angerichtet.
5330190	Die schiere Masse der Waldbesucher führt zu immer mehr Problemen (Netto-Zunahme der Aargauer Bevölkerung 2019 um ca. 7000 Personen!). Immer neue Freizeitaktivitäten müssen auch noch im Wald stattfinden.
5345913	Im Corona-Jahr hat auch die Zahl der "Festplätze" im Wald stark zugenommen. Waldeigentümer und Forstorgane tun wenig dagegen.
5349118	Die benutzung des Waldes hat sehr sehr stark zugenommen! Grill und Feuerstelle wurden überrannt! (Grillfeste und Saufgelage bis spät in die Nacht)! Fahrverbot wurde selten eingehalten! Das Verhalten der Wildtiere vorallem Sauen hat sich geändert !
5366379	pilzler aus verschiedenen kantonen
5384769	Die offiziellen gekennzeichneten Wege werden nicht benutzt

Schalldämpfer Einsatz - Bedürfnis

Der Einsatz von Schalldämpfern auf Jagdwaffen ist verboten. Mit Sonderbewilligungen wird der Gebrauch in einzelnen Kantonen zunehmend und umfassend ermöglicht.

Sind Sie der Meinung, dass der Einsatz des Schalldämpfers auf der Jagd einem Bedürfnis entspricht?

Schalldämpfer Einsatz - Bedürfnis

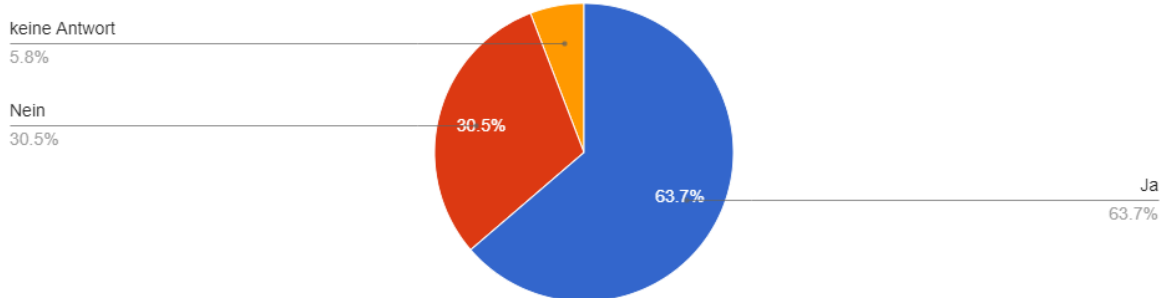


Option	Prozent	Anzahl
Ja	74.73	411
Nein	20.73	114
keine Antwort	4.55	25

Sonderbewilligung Schalldämpfer

Würden Sie eine Sonderbewilligung für den Einsatz des Schalldämpfers beantragen?

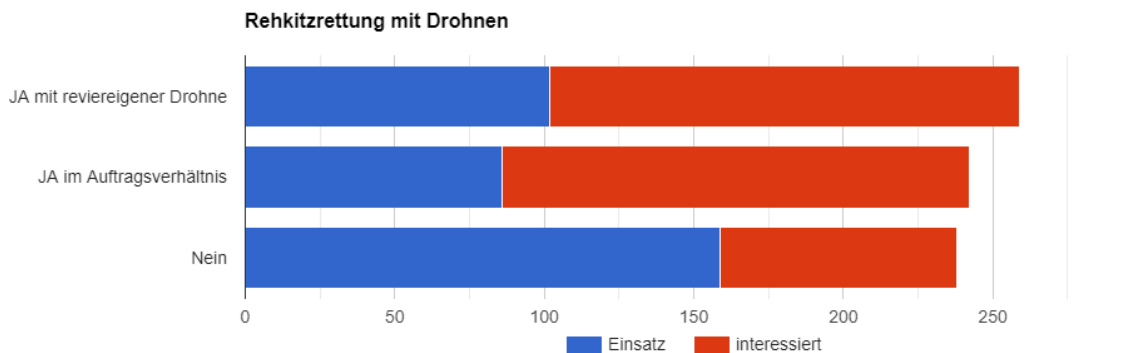
Sonderbewilligung Schalldämpfer



Option	Prozent	Anzahl
Ja	63.69	349
Nein	30.47	167
keine Antwort	5.84	32

Rehkitzrettung mit Drohnen

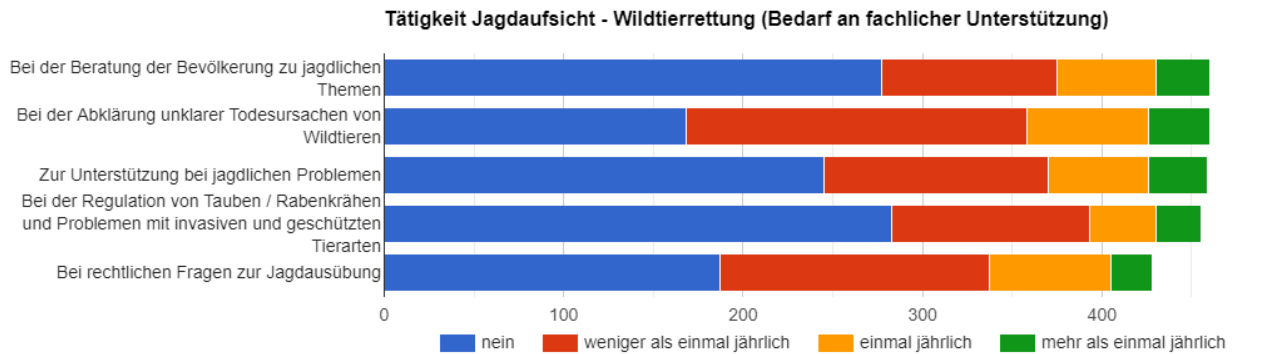
Setzen Sie für die Rehkitzrettung/Rehkitzmarkierung Drohnen mit Wärmebildkamera ein oder wären Sie daran interessiert?



	Ø	Einsatz 1	interessiert 2
JA mit reviereigener Drohne	Ø: 1.61 Σ: 259	102 39.38%	157 60.62%
JA im Auftragsverhältnis	Ø: 1.64 Σ: 242	86 35.54%	156 64.46%
Nein	Ø: 1.33 Σ: 238	159 66.81%	79 33.19%

Tätigkeit Jagdaufsicht - Wildtierrettung (Bedarf an fachlicher Unterstützung)

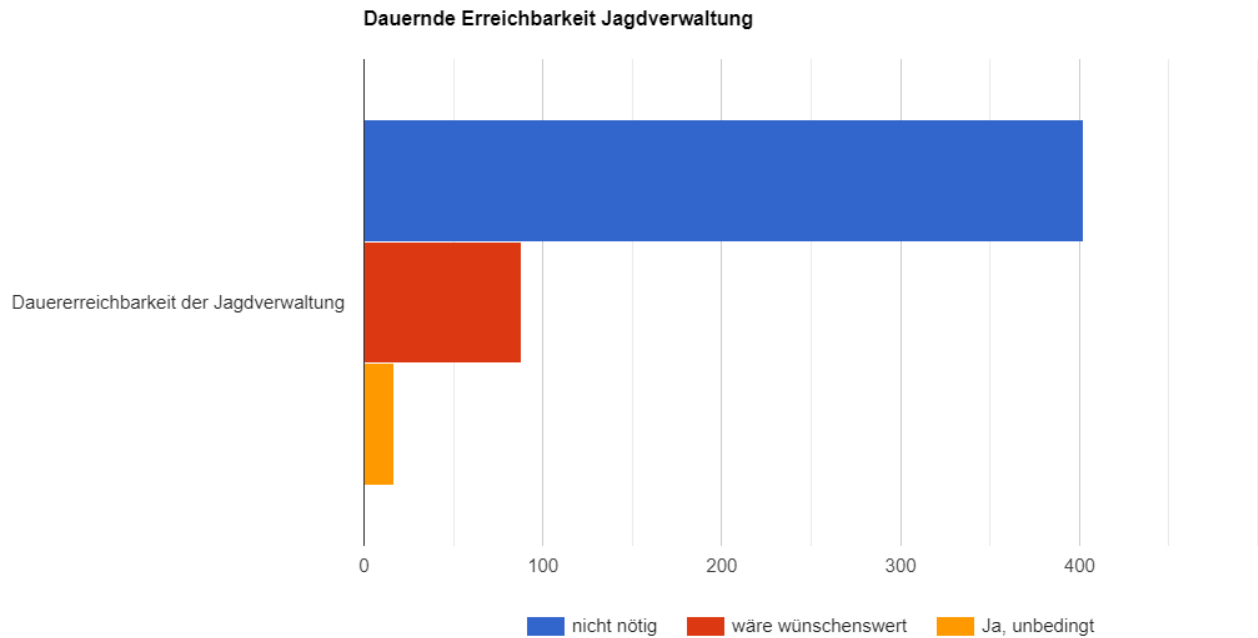
Brauchen Sie Dienstleistungen der Sektion Jagd und Fischerei?



	Ø	nein 1	weniger als einmal jährlich 2	einmal jährlich 3	mehr als einmal jährlich 4
Bei der Beratung der Bevölkerung zu jagdlichen Themen	Ø: 1.65 Σ: 460	277 60.22%	98 21.3%	55 11.96%	30 6.52%
Bei der Abklärung unklarer Todesursachen von Wildtieren	Ø: 1.93 Σ: 460	168 36.52%	190 41.3%	68 14.78%	34 7.39%
Zur Unterstützung bei jagdlichen Problemen	Ø: 1.73 Σ: 459	245 53.38%	125 27.23%	56 12.2%	33 7.19%
Bei der Regulation von Tauben / Rabenkrähen und Problemen mit invasiven und geschützten Tierarten	Ø: 1.57 Σ: 455	283 62.2%	110 24.18%	37 8.13%	25 5.49%
Bei rechtlichen Fragen zur Jagdausübung	Ø: 1.83 Σ: 428	187 43.69%	150 35.05%	68 15.89%	23 5.37%

Dauernde Erreichbarkeit Jagdverwaltung

Wären Sie froh um eine 24 h Erreichbarkeit der Sektion Jagd und Fischerei bei jagdlichen Problemen?



	Ø	nicht nötig 1	wäre wünschenswert 2	Ja, unbedingt 3
Dauererreichbarkeit der Jagdverwaltung	Ø: 1.24 Σ: 507	402 79.29%	88 17.36%	17 3.35%

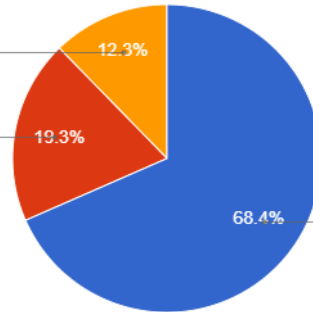
Jungjäger-Ausbildung

Bilden Sie Jungjäger aus?

Jungjäger-Ausbildung

Grund
12.3%

NEIN
19.3%



JA
68.4%

Option	Prozent	Anzahl
JA	68.42	390
NEIN	19.30	110
Grund	12.28	70

Teilnehmer	Grund
5300977	Nachwuchssicherung und Förderung, auch für die eigene Gesellschaft.
5300998	überalterung unserer reviere
5301110	Einen Beitrag zur Ausbildung zu leisten. Verjüngung der Jagdgesellschaft.
5301159	nicht mehr
5301164	Nachwuchs ist sehr wichtig
5301228	Gute Sache, am Ball bleiben, Verjüngung der Gesellschaft, interessierten eine Chance geben
5301242	Wir wollen den Nachwuchs fördern.
5301248	Freude am Weitergeben des praktischen Wissens, mögliche Rekrutierung zukünftiger Pächter aus der Region
5301659	Jungjäger willkommen
5301682	Revier zu klein
5301748	derzeit keine Anfragen eines Jagdlehrgänger
5301874	Wenn Interessenten vorhanden!
5301915	Ausbildung findet in anderem Revier mit breiterer Grundlage statt
5302038	Momentan nur Gast in einem Revier mit eher weniger Effort in der Ausbildung
5302136	Bin Jungjäger
5302148	Im Moment nicht
5302172	Sehr wichtig für den Fortbestand der Revierjagd

5302197	Fortbestand einer jungen Jägergeneration
5302334	im Moment
5302618	Zukunft!
5302666	Nachfolgeregelung
5302794	Momentan kein geeigneter Kandidat
5303118	Im monent nicht, sonst ja
5303202	Bin nicht Pächter.
5303269	Schweishunde
5303589	Jagd ist ein Brauchtum, dazu gehoert dieses weiterzugeben, und nicht Raeubergeschichten der Nachwelt zu hinterlassen.
5303666	Wir halten so die Anzahl der Pächter im Gleichgewicht. "Senioritäten" werden so zu Ehrenmitgliedern!
5303707	Zur Zeit ist kein Interessent vorhanden
5303888	Früher Ja vor 20 Jahren
5303989	Momentan nicht
5304195	aktive Nachwuchsförderung; Nutzen der Jagd in möglichst breiten Bevölkerungsschichten bekannt machen
5304220	im Moment
5304226	Eher Ältere Mitglieder im Jagdverein
5304290	Keine Intressenten
5304323	Haben keine Anfrage bzw. Bewerbung erhalten
5304465	Aktuell nicht, wird aber wieder ein Thema werden
5304494	Nachwuchsförderung ist wichtig
5304649	Im Momment kein Lehrgaenger inn
5304696	Aber grundsätzlich bereit für Jagdlehrling
5305351	wir wären daran interessiert. Haben zur Zeit keine Interessenten.
5305677	Wir haben aktuell keinen.
5306270	Bin noch in Ausbildung
5306287	kein Pächter
5306428	Wasservogellexkursionen
5306579	Im Moment sind wir nicht abkömmlich und es hat niemand Interesse
5307433	nur für das eigene Revier
5307970	zu alt
5308149	Momentan keine Anfragen
5308936	Nachwuchsförderung

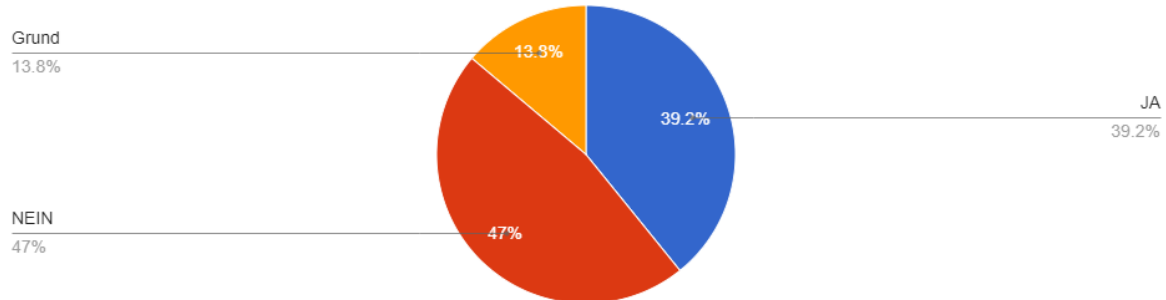
5309087	wenn vorhanden
5309281	Momentan keine Lehrgänger
5309693	.. gute Frage ...
5309980	Nachwuchs Förderung
5310112	Nachwuchsförderung
5310259	Keine Meldung eines neuen Jungjäger
5310369	Die Mehrheit der Vereinsmitglieder sehen leider momentan keinen Bedarf
5311227	zu kleine Reviergrösse, zu wenig Aktivitäten
5311267	für eigenen Bedarf
5312804	Zum Teil
5314111	Auch wir werden älter..... / macht Freude und selber hilft dies dabei zu bleiben
5314622	Bin noch selber in der Ausbildung
5315648	Zur Zeit keine Anfragen.
5316001	Engagiere mich, bin aber nicht Pächter daher auch nicht offiziell
5317002	Kann noch erfolgen. Hat sich in der neuen Pachtperiode (leider) noch nicht ergeben. Gerne ab 2021.
5320533	Wenn Kandidat vorhanden
5323719	Zur Zeit keinen Interessenten
5328714	Ich bin Jungjäger.
5330451	die Jagdgesellschaft, bin persönlich wenig involviert
5330488	Im Moment haben wir keine Jungjäger
5334406	Weil wir auf Nachwuchs angewiesen sind und so eine solide Ausbildung gewährleisten können.

Ausbildungsrevier

Sind Sie bereit, als ausbildende Jagdgesellschaft in einer Datei aufgeführt zu werden?

Wir sind daran, eine Datei in der Homepage zu schalten, um Jagdgesellschaften und ihre Ansprechpartner aufzuführen, die Interesse haben, eine/n Jungjäger/in auszubilden.

Ausbildungsrevier



Option	Prozent	Anzahl
JA	39.18	201
NEIN	46.98	241
Grund	13.84	71

Teilnehmer	Grund
5301092	Wir müssten dies erst im Verein besprechen. Wir haben zudem bereits Anfragen von Interessierten vor Ort.
5301106	Genügend Interessenten vorhanden
5301110	Wir haben jetzt schon genügend Anfragen bei denen wir sehr oft absagen oder vertrösten müssen, weil wir schon mit 'Lehrlingen' besetzt sind.
5301141	da ich selber noch Jungjäger bin, kann ich diese Frage nicht für die Gesellschaft beantworten
5301157	nicht nötig!
5301163	Zurzeit haben wir regelmässige Anfragen von Ausbildungswilligen. Ein Eintrag kann an der GV diskutiert werden (persönlich nicht abgeneigt).
5301164	Nachwuchs ist sehr wichtig
5301172	Genügend eigene Anfragen
5301228	Wir haben laufend Interessenten die wir ausbilden und möchten diese auch selber aussuchen können
5301248	Meist werden wir von Interessierten direkt angesprochen. Datei schadet sicher nicht und ist der moderne Weg
5301331	Wir haben genug Jungjäger. Im Moment wieder 3 in Ausbildung. Seid etwas 10 Jahren haben wir immer 1-2 Jungjäger.

5301388	Wir suchen keine Jungjäger. Wenn sich eine Gelegenheit bietet, mit jemandem der in die Gesellschaft passt und den wir schon länger kennen, sind wir nicht abgeneigt.
5301548	Jungjäger sollen vorzugsweise Einheimische sein. Sollen sich langsam an die Jagd heran tasten. Treiber, ect.
5301555	Könnte sein. Will ich als Jagdleiter nicht alleine entscheiden. Das müsste aus meiner Sicht ein Entscheid sein den die ganze Gesellschaft trifft.
5301561	Wir beschränken uns auf die Ausbildung von Personen die wir persönlich kennen und auch selber an die Jagd heranführen möchten.
5301639	Wir hatten bisher nie Probleme unseren Pächternachwuchs aus unserem direktem Umfeld zu rekrutieren
5301687	kann ich nicht alleine bestimmen
5301727	muss mit Verein abgesprochen werden
5302127	Damit Interessenten eine Auswahl haben.
5302172	Wir suchen unsere Jungjäger laufend in unserer Region aus unserem Umfeld, Treibergilde, Behörden und vorallem bei Öffentlichkeitsarbeiten/Anlässen.
5302229	Bin nicht Pächter um dies zu entscheiden in meinem Jagdlehr Revier
5302236	Ich kann das nicht alleine beurteilen
5302250	Wir erachten aber diese Datei als kontraproduktiv, insbesondere wenn sich Vereine nicht eintragen lassen. Insbesondere da wir auch eine Ausbildungspflicht haben.
5302322	haben ausreichend Bewerbungen
5302505	Muss erst in der JG besprochen werden
5302618	Wir haben ständig Anfrage aus der Region. Uns kennt man :-). Ausserdem findet man die Ansprechpersonen bereits im Internet
5302662	Bitte JG anfragen
5302666	Nachfolgeregelung
5302803	muss JG fragen
5302947	Wir brauchen guten Nachwuchs
5302956	Der Aufwand, sich die Kontaktpersonen einer Jagdgesellschaft in der Umgebung seines Wohnorts zu suchen, falls man nicht schon einen Jäger kennt, würde ich jedem angehendem Jagdlehrling zumuten. Wenn er/sie dafür nicht die Fähigkeiten und Zeit hat, wird es auch mit dem Lehrgang hapern.
5303034	Eigene Mundwebung
5303209	sinnlos
5303432	Ich bin nicht Pächter
5303543	Wir sin überaltert
5303557	Wir können auch so gar nicht alle Interessenten annehmen
5303589	Aus - und Weiterbildung ist die Aufgabe des Weidwerkes (Brauchtum) Lehrgang bei Peter Steiner

5303707	Begrüssenswert ist meiner Meinung nach, dass die Kontaktdaten der Reviere verfügbar gemacht werden. Wünschenswert sind Jungjäger, welche Revierv Verbundenheit haben und in der Nähe des Revieres heimisch sind.
5303724	Wir suchen unsere Lehrgänger selber aus.
5303778	Ich bin nun 83 jähig
5304106	Anfragen direkt und persönlich an Jagdgesellschaft
5304195	wir haben bereits jetzt schon mehr Anfragen von Jungjägern, als wir selber bewältigen können. Für die nächsten Jahre haben wir in unserer Treiberschar auch schon genügend Interessenten für die Jagdausbildung. Diese Anwärter aus dem eigenen Dorf wollen wir bevorzugen.
5304290	Wenn jemand intresse hat findet er auch den Zugang zur Jagdgesellschaft
5304494	Jedoch Auswahl der Auszubildenden zur die Jagdgesellschaft (Gesellschafterbeschluss notwendig gemäss Statuten
5304696	Wer Interesse hat, findet einen Weg
5305291	kann ich nicht alleine entscheiden
5305677	Wenn sich jemand für die jagd intressiert soll er sich zuerst als treiber enagieren.
5305720	Meine Antwort wäre eher "JAIN". Ich bin der Meinung, die örtliche JG ist immer noch die beste Anspruchsquelle. Unsere letzten drei Jagdlehrlinge (inkl. Reto Fischer :) waren einheimische vom Dorf und ein nächster steht auch schon für nächstes oder übernächstes Jahr in der Pipeline.
5306409	Ich bin Jagdgast
5306861	Wir sind bereits sehr stark in der Jungjägerausbildung involviert und hatten in den letzten Jahren einen oder mehrere Jungjäger/innen ausgebildet.
5306979	Wir brauchen Nachwuchs.
5307281	die persönlichen Kontakte sind für uns sehr wichtig
5309288	Haben zur Zeit 2Jungjäger/in
5309693	... muss das zuerst an der Generalversammlung abklären ...
5309980	Wir Rekrutieren unsere Jungjäger selber
5310112	Verjüngung der JG
5311224	Ueberalterung der Gesellschaft Wir jüngeren Pächter machen schon sehr viel. In 4-5 Jahren sieht es andres aus
5311227	zu kleines Revier, zu wenig Aktivitäten
5311259	Nachwuchsförderung
5311519	Wir bilden sehr gerne Jungjäger aus, haben immer wieder Interessenten. Bei uns ist es jedoch ein MUSS zuerst einmal 2-3 Jahre als Treiber Erfahrungen zu sammeln! Denke nicht, dass wir einfach eine "fremde" Person aufnehmen würden. Es sollte im Interesse des Jungjägers sein sich Zeit zu lassen!
5312262	Wir haben die letzten 10 Jahre jedes Jahr Jungjäger ausgebildet und werden direkt von Jagdschulen angefragt

5312874	Wir sind ein kleines Dorf, wer Interesse an der Jagd hat meldet sich
5314111	Wir bilden "nur" Willige aus die sich zuvor min. 2 Jahre als Treiber mitgemacht haben
5314622	Kann ich nicht beurteilen, wäre aber wünschenswert.
5318270	Wir hatten bisher genügend Anfragen für die Ausbildung von Jungjägern und bevorzugen Jungjäger-innen aus der Region
5328714	Ich bin als Jungjäger in der Jagdgesellschaft. Die Gesellschaft soll selbst darüber entscheiden.
5330451	wäre von de JG Versammlung zu entscheiden
5334406	Es muss möglich sein, allen Interessierten einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zustellen.
5345913	Wir haben genügend Direktanfragen
5363931	Der ortsnahe Jungjäger soll sich selber um eine "Stelle" bemühen.
5384769	Bin nicht Teil der Jagdgesellschaft

Dienstleistungen JagdAargau

Erachten Sie die zahlreichen Dienstleistungen von **JAGDAARGAU** als genügend?

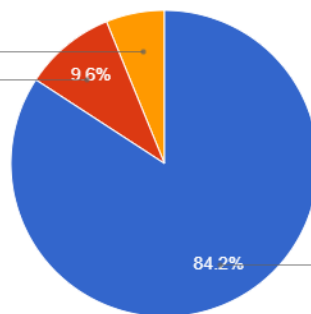
Dienstleistungen JagdAargau

weitere Vorschläge

6.2%

NEIN

9.6%



JA
84.2%

Option	Prozent	Anzahl
JA	84.20	437
NEIN	9.63	50
weitere Vorschläge	6.17	32

Teilnehmer	weitere Vorschläge
5300998	top dienstleistungen, compliment
5301112	Mangelnder Einsatz und Klarheit bei Argumentationen bspw. Letzte Abstimmung Jagdgesetz.
5301164	Gesuche für Schalldämpfer dringend nötig!
5301174	UnteWildbretverwertung
5301194	Wirklich umfassend. Erfreulich gut!
5301211	Wildvermarktung könnte weiter voran getrieben werden.
5301286	Ich wünsche mir einen verstärkten Einsatz von JAGDAARGAU gegen die ausunfernde Verwaltung, Anstellung von Berufswildhütern, etc.
5301400	Kein zugängliches Mitgliederverzeichnis verfügbar. Termine nicht immer aktuell.
5301634	Unterstützung bei Reviersuche für Nichtpächter
5301707	Anwalt des Wildtieres: juristische und politische Aktivitäten zum Schutze des Wildtieres (Beunruhigungen, Ruhezeiten, illegale Bauten, usw)
5301869	Als Einzelmitglied wäre ein Pächterverzeichnis nötig, um sich an die entsprechende Stelle für eine möglichkeit (Interesse) zur Jagd (Bewegungsjagd, melden zu können.n zu können
5302038	Evtl. mehr Vorlagen und Hilfsmittel für Öffentlichkeitsarbeit
5302089	Förderung Vermarktung/Verwendung von Fuchsfell
5302294	Update des Pächterverzeichnis
5302444	Mehr zusammenarbeit mit VAJ zB.: bei Weiterbildungsangeboten.

5302766	Online-Plattform "Jäger sucht/Jäger gesucht" z.B. für Gesellschaftsjagden oder Schwarzwildbekämpfung
5302947	Ihr macht einen richtig guten Job
5303707	Meiner Ansicht nach müsste seitens Verband eine härtere Linie gegenüber der kantonalen Jagdverwaltung gefahren werden. Hier grassiert massives Beamtentum mit Vetternwirtschaft. Dies müsste mit den zu Verfügung stehenden Mittel soweit wie möglich eingeschränkt werden. Abbau des Verwattungsirrsinn mit Aufgaben und Kompetenzentzug
5304138	ich enthalte mich
5304993	Rehabgang: Alle Abgänge sollten mitgezählt werden (Fallwild) nicht nur der Abschuss.
5305351	Weitere Unterstützung gegen die wilden Trails der Biker!!
5305677	?
5306270	Für mich als Neuling wären mehr Gratisdownloads schön.
5306301	nur teilweise
5308691	JagdAargau soll sich intensiv für unsere freiheitliche, eigenverantwortliche Jagd im Aargau einsetzen; dies beinhaltet die Beibehaltung des Milizsystems bezüglich Jagdaufsicht.
5308707	Intensiverer Einsatz für die freiheitliche Jagd und weiter Milizjagdaufseher. Schlankere Strukturen, aufhören mit Bezirksvertretern, Aufteilung wie Forstkreise.
5308971	Mehr Öffentlichkeitsarbeit bei Info zu wildem biken im Wald oder wie in der Corona-Zeit, Leute quer durch den Wald gehen, sogar nachts. Hier Infos vom AJV via Medien gemacht werden.
5309693	Herzlichen Dank, Rolf Fäs
5311227	Hervorragend !
5312262	Bezüglich der Schaden - Abschätzungen wäre schon noch Gesprächsbedarf mit der Verwaltung nötig.
5314622	Kann ich kaum beurteilen, die Kontakte waren bis jetzt aber positiv.
5319238	Der Organisationsapparat ist viel zu gross (somit auch die Kosten bei Anlässen). Der Ausschuss würde genügen. Die Bezirksvertreter braucht es nicht mehr. mit den News-Lettern wird gut und vollständig orientiert.

Anliegen

Haben Sie ein Anliegen an die Verbandsorgane?

Anliegen (bitte kurz formulieren) -

Teilnehmer	Antworten
5300949	Danke für die Unterstützung auf dem Weg zu „Schalldämpfer-Legalisierung“
5300998	sehr guter Verband, da können andere Kantone noch einiges lernen.
5301092	Vielen Dank für euren Einsatz und das Engagement! Die fehlende Unterstützung der Jagdverwaltung sowie deren wachsenden Einflussnahme beschäftigen zahlreiche Jäger/innen (Auch junge Jäger!). einige denken gar daran, dass bei zunehmender Einflussnahme (z.B. Thema Wildhut) gar ans aufhören zu Jagen im AG. Diese Tendenz macht mir Sorge, wenn wir die Jungen verlieren, verlieren wir alles.
5301110	Weidmannsdank für den Support und Unterstützung!
5301123	Der Verband soll sich ggü. der Jagdverwaltung weiterhin dafür stark machen, die Admin Belastung für die JG so tief wie möglich zu halten. Wie wollen hegen und waidmännisch jagen und keine unnötige Internet-Hegezeit verbringen.
5301163	Bemerkung zur Frage betr. Bewegungsjagd (Corona). Unsere JG hatte 2020 mit drei Ansitzjagden guten Erfolg im Reabschuss. Aus diesem Grund wurde die geplante Bewegungsjagd abgesagt. Wären wir mit dem Abschuss nicht bereits soweit fortgeschritten, hätten wir die Bewegungsjagd auch unter den Corona-Bedingungen durchgeführt.
5301164	Modernere Jagdarten fördern, wie Revierübergreifende Drückjagden auf sämtliches Schalenwildarten (auch Rotwild). Schalldämpfer vorantreiben, weniger Treibjagden dafür umso effizienter Jagden, weniger Vorschriften für Stöberhunde, usw. Kein Teilnehmerbeschränkungen!
5301172	Frühe Bekanntgabe von Terminen, am Besten Ende Jahr für das folgende Jahr
5301185	Bike Problematik auf politischer Ebene lösen. Es wird zu wenig gemacht dagegen sei es von der Gemeinde oder Polizei aus.
5301191	Wildmarken sollten grösser sein, dass man sie noch beschriften kann. (Gewicht, Name Erleger)
5301211	Weiterer Einsatz gegen weitergehende Bürokratisierung unserer Jagd. Danke für eure Leistung!
5301229	Ab jetzt eine neue EMail Adresse franz.suter56@hispeed.ch
5301251	Bitte die Jagd Aargau mal auf einen vernünftigen Nenner bringen und nicht wie bis anhin das Mittelalterliche hochjubeln , Doppelpächterschaft, Pächter als Jahresgäste, etc., sowie das "Herrschaftsgebahren-/denken sind schon lange zu out und zu"Erlegen"
5301286	Ich vermisse das Pächterverzeichnis der Jagdgesellschaften. Dieses sollte elektronisch verfügbar sein. Ich bin gerne bereit daran mitzuarbeiten.
5301307	Wird durch unsere Bezirksvertreter wahrgenommen. JAGDAARGAU hat eine gute und informative Website aufpassen, dass diese "nicht zu mastig" wird.
5301331	Ihr macht einen guten Job. Bei Thema Wärmebild und Schalldämpfer bitte Gas geben.

5301342	Es wäre wünschenswert wenn man auch einen Schiesstand hätte wo mit Flintenlaufgeschosse trainiert werden könnte!
5301354	Schade dass es in Bezug der Hundeausbildung insbesondere Prüfung Wasser-Modul keine offiziell für das Training nutzbare Gewässer gibt. Im Kanton Aargau steht beinahe jede Pfütze unter Naturschutz sodass diese nicht für das Training der Jagdhundeausbildung herangezogen werden können. Fliessgewässer wie der Rhein bieten leider nicht die Möglichkeit die Prüfungsanforderung zielgerecht zu trainieren.
5301396	Das frühere Pächterverzeichnis pro Revier sollte digital geführt werden.
5301400	Die Jagd fördern, für den Schutz gibt es genügend andere Organisationen mit einer starken Lobby im Rücken.
5301417	Super Verband mit vielen Dienstleistungen (im Gegensatz zur Jagdverwaltung)
5301521	keine
5301555	Das Thema Schalldämpfer muss möglichst schnell auf den Tisch. Ansonsten möchte ich hier für den Verband ein Lob aussprechen. Besten Dank für die grosse Arbeit.
5301561	Habe ich oben schon eingebracht.
5301652	Weiter so!
5301659	Wildschadenabschätzung, Oeko Wiesen gehören raus
5301682	Nein
5301686	Die kantonalen obligatorischen Basis Kurse für Jungjäger werden ständig verschoben... Gerade jetzt wieder wurde erneut ein Kurs auf das Pfingstwochenende verschoben... Dies macht es äusserst schwierig auch mal mit Familie Ferien zu planen.. vielleicht kann der Verband ja hier auch ein wenig Einfluss nehmen und schauen das an Terminen festgehalten wird. Kurse könnten auch im Freien mit mehreren Gruppen durchgeführt werden um Covid Massnahmen einzuhalten.
5301986	nein
5301996	- Schalldämpfer auf der Jagd uneingeschränkt zulassen. - Wildschadenregelung muss neu definiert werden. Das Betriebsrisiko der Landwirte wird zu wenig beachtet, die Höhe der Bagatellschäden ist zu tief, der Zwang zu Abwehrmassnahmen zu schwach.
5302116	Nein
5302127	Nein
5302136	Guten Tag, die geleistet arbeiten sind sehr gut! Danke.
5302197	nein, es setzen sich alle zum Wohl der Aargauer Jagd ein
5302236	nein

5302250	Jagd unter Covid-Bedingungen: Um den Abschuss zu erreichen, haben wir in den Revieren 171 / 181 den Abschuss im Sommer erhöht. Durch die Einschränkungen beim weiblichen Rehwild (kein Abschuss von Schmalreh und Galtgeiss über den Sommer) resultierte daraus ein sehr schlechtes Geschlechterverhältniss. Aus unserer Sicht wäre es (analog LU) anzustreben, dass Schmalreh und Galtgeiss analog dem Bock bejagt werden können. Die Online-Statistik erfüllt alle Anforderungen an ein Revierverwaltungssystem. Unklar ist aber, was mit den eingegebenen Daten passiert. Wir geben die Abschüsse direkt im System ein und exportieren die von uns im Verein benötigten Daten aus der Online-Statistik. Obwohl die Jagdgesellschaften auch im Bereich Forst tätig sind (z B Schutzmassnahmen) gelten unsere jagdlichen Einrichtungen nicht als forstliche Bauten und unterliegen so strengen Beschränkungen. Dies ist aus unserer Sicht sehr stossend und müsste zwingend angepasst werden. Während in unseren Revieren zwar das Einvernehmen mit den Reitern gut ist, sind aber die Waldstrassen (unterdessen alle!) zunehmend "verschissen" und es wird nichts dagegen unternommen.
5302322	Informationen in der Fachpresse sind zwar interessant meinerseits vermisse ich aber Orientierungen in der Tagespresse wo ja über die Jagd mehrheitlich nur negative Schlagzeilen erscheinen. Wenn diese unzutreffend sind, dann sollten diese aus höchster Ebene dementiert werden. Wenn dies seitens des Jägers "Bünzli" erfolgt, dann hat dies eine zu geringe Wirkung.
5302327	Nein , ihr macht einen guten Job. Sorgt einfach dafür , dass die Jagdverwaltung nicht zu gross wird und wir immer mehr mit administrativem Aufwand belastet werden. Vor 25 Jahren : ein Jagdverwalter, ein Fischereiverwalter , miteinander eine Sekretätin..... gleich viel Wald und Reviere wie heute ???????
5302618	Der Kanton und die Abteilung Jagd und Fischerei hat wichtige Aufgaben zu erfüllen. Es wäre schöne, wenn nicht weiterhin künstliche Aufgaben geschaffen werden, die niemandem etwas bringen bzw. von den Jägern, welche das Wir stellen eine Zentralisierung der Verantwortung und Kompetenzen beim Staat (Jagd und Fischerei) fest. Sinnvoller wäre es, diese "an der Front" , also bei Jägern zu belassen, die das Revier inkl. Land und Leute besser kennen und pragmatische Lösungen finden.
5303049	Nimmt der AJV Stellung zur letzten "Netz Natur" Sendung betreff der Aussage: "Es müssten Profi Jäger eingesetzt werden um die Bestände im Griff zu haben!!" Kein Lobeszeichen für unsere Jäger und Jagdaufseher!
5303099	Danke für Eure gute Arbeit
5303202	Für Hundeausbildung endlich nur anerkannte Hundetrainer!
5303283	nein
5303333	Wie weiter mit dem Bike Problem?
5303543	Dunhil oder wie diese Biker heissen, unglaublich was sich diese Leute erlauben. Quer durch den Wald. Quer durch Wildruhezonen. Quer durch Wildschweinsulen. Die schrecken vor nichts zurück.
5303577	Nein
5303646	Schalldämpfer dringend fördern. Es sind zuviele Leute im Wald, auch Jagdgegner.

5303689	Ich finde es absolut nicht in Ordnung das der Schiessnachweis wegen Corona verlängert wurde. Es ist und war auch im 2020 möglich einen Schiessnachweis zu erbringen, wenn es für gewisse Jäger nicht möglich war, sollen sie das jagen lassen und zuhause bleiben. Ausser dem sollte es auch besser kontrolliert werden wer den Schiessnachweis jährlich erbracht hat und wer nicht, ich bin der Meinung das es auch unter den Jägern Pflichtbewusste und eben auch andere gibt. Wir rütteln da bei der nicht jagenden Bevölkerung an der Glaubwürdigkeit.
5303697	Nein
5303701	Da im Gebiet Staffeleggstrasse immer mehr Abfall illegal entsorgt wird, letztes Jahr eine ganze Bettmatratze usw. wäre es gut, die Polizei diesbezüglich zu sensibilisieren. Radarkontrollen wären sicher erfolgreich. (Raserstrecke)
5303707	Meiner Ansicht nach müsste seitens Verband eine härtere Linie gegenüber der kantonalen Jagdverwaltung gefahren werden. Hier grassiert massives Beamtentum mit Vetternwirtschaft. Dies müsste mit den zu Verfügung stehenden Mittel soweit wie möglich eingeschränkt werden. Abbau des Verwattungssirrsinn mit Aufgaben und Kompetenzzug.
5303725	Weiterbildungen auch unter Covid Bedingungen. Mehr Infos über Hirsch und Luchs/ Wolf Reviere informieren, zwitnah.
5303755	Nein. Herzliche Dank für euren unermüdlichen Einsatz und die Erledigung der vielen Arbeit. Herzliche Grüsse und Weidmannsheil - Kurt Amstad
5303759	Mehr mediale Präsenz: - Fehlverhalten von Bikern - Leinenpflicht (im Monat März oder anfangs April)
5303761	Nein!
5303778	Besten Dank für die Umfrage
5303888	Der Verband macht es sehr gut Danke
5303932	Solte eine beratende Funktion für die Jagdverwaltung haben
5304052	Nein
5304292	Bei Reviervergabe müssten andere Kriterien vorherrschen. Vor allem müsste sachlich und neutral bewertet werden.
5304500	Im Moment keine
5304963	Die Aargauer Revierjagd braucht keine WaldSicherheit, "WASI" (in Anlehnung an die ehemalige "DDR-STASI"! Lasst uns entschieden gegen das Ansinnen der Abt. Wald ankämpfen, zukünftig unnötige, besoldete Wildhüter auf Kosten der Steuerzahler zu beschäftigen. Am liebsten würden gewisse Kreise aus dem Aargau einen Patentkanton machen. Ein grosses Dankeschön an JagdAargau für den vorbildlichen Einsatz!! Beste Grüsse!
5305148	Bewilligung zur Benutzung von Schalldämpfern ist für mich eigentlich klar. Lärmbelästigung in der Nähe von Wohngebieten bei Nachtjagd auf Sauen wird gemindert. Gehörschäden für Jäger und Hund werden vermieden
5305291	habe kein Interesse an Drohnen. habe diese Tabelle falsch ausgefüllt

5305720	Man kann auch etwas mal ein paar Jahre laufen lassen, wenn es gut läuft. Weniger "Chef's" und mehr Praktiker wäre besser. Aber trotzdem muss sich die Jagd der sich wandelnden Gesellschaft anpassen - und umgekehrt. Mehr Öffentlichkeitsarbeit ist wünschenswert. Aber ihr macht einen Super Job. Muss auch einmal gesagt werden. Man hört ja immer nur das Negative! Weidmannsgruss und Hörnerklang
5306287	Top Arbeit - weiter so.
5306409	Das fahren - anhalten und auf Wild schießen aus dem Auto wird von vielen Waldspaziergänger kritisiert verwerfend,abscheulich ,unethisch ! Es sollte verboten werden ! Meine Meinung: Es ist Futter für die Organisation Hasen Suter ! !
5306428	Ich Jage in zwei sehr unterschiedlichen Revieren. Die aussagen treffen nicht immer auf beide Reviere zu. Zudem bin ich Pächter und Jagdaufseher konnte ich so nicht ankreuzen.
5306476	Die Jagdverwaltung ist bemüht sich immer weiter auszubauen. Die freiheitliche Ausübung der Jagd wird immer mehr reglementiert/kontrolliert. Beispiel: Online Abschussmeldung sofort mit Koordinatenangaben. Ich konnte 2 x einen Patentjäger im Beveringebiet GR auf der Jagd begleiten und hatte Einsicht in das A 4 Blatt das der Jäger jeweils nach Abschuss ausfüllen muss (Schussdiestanz,Trefferlage,Geschoss,Einschuss-Ausschussgrösse,Hämatom etc.) So weit darf es im Aargau nicht kommen, dass bei der Jagd gleich noch eine Sekretärin mit geführt werden muss.
5306979	Thema Schalldämpfer aktiv und auch nachdrücklich gegenüber der Jagdverwaltung vorenzutreiben, vorallem wegen dem Unfallschutz (Gehörschäden). Aber auch die Bejagung, insbesondere von Schwarzwild wird, wie ich persönlich erfahren habe, wesentlich effizienter. Die Polizei bietet bei der Bewilligung Hand, nur die Jagdverwaltung tut sich schwer. Keine kleinen Ausnahmen mehr, sondern eine Generelle Bewilligung zur Verwendung ist anzustreben.
5307048	Mehr informative Artikel in den Medien, je nach Saison. Leider sind die interessantesten Artikel nur in den Jagdzeitungen zu lesen.
5307121	Vergütung für Jagdaufseher von den Versicherungen bei Wildunfällen endlich in der Verfassung verankern. Mobiliar zum Beispiel zahlt nichts
5307281	Die Einsetzung von "Kantonalen Wildhüttern" vehement zu bekämpfen und abzulehnen
5307593	Vielen Dank für Euren Einsatz und Eures Engagement.
5308043	Mehr Freiheit in der Festlegung der Reabschusszahlen. Wir sind "Untertane des Forstes", wir als Jäger haben zunehmend weniger Entscheidungsfreiheit. Der Forst hat immer das Sagen, auch wenn der Förster von Jagd keine Ahnung hat und nur seine Verbisschäden sieht und diese hochdramatisiert. Die Erreichung der Abschusszahl führt dann zu einem Zwang und ist nicht mehr immer weidgerecht. (Dies ist eine sehr pers Beurteilung der heutigen Situation)
5308707	Schlankere Strukturen, Einsatz zur Aufhebung der Massnahmenpläne.
5308748	Bitte rechtzeitig von Revierübergreifende kantonale Jagdaufsichten Abstand nehmen! Ortsunkundige Jäger wollen wir bei uns nicht im Walde haben. Wir haben die Revierjagd! Kantonale Interventionen sind nicht notwendig und schlecht für uns Pächter.
5308846	Die Schadensabschätzung von Waldumgebenen Wiesen bei starkem Wildschweindruck muss dringend anders geregelt werden.
5308965	Mehr lobbyieren bei Themen wie: Abstimmungen über die Jagd, Aufklärung der Landwirte über ihre Pflichten beim verblenden, Leinenpflicht, etc. Mehr Öffentlichkeitsarbeit wäre wünschenswert.

5309119	Vorstehhunde auf der Bewegungsjagd zulassen Hasenbewirtschaftung intensivieren Höhere, obligatorische Auflagen und Bussen für Landwirte bei Grasschnitt (Prophylaxe) und bei Kitzvermähung Einführung obligatorischer Tarife bei der Nachsuche (was nichts kostet ist nichts wert)
5309281	Mehr Informationen betreffend Vorhaben der Jagdverwaltung (Professionelle Jagdaufsicht Usw. ??)
5309408	Lasst es nicht soweit kommen, das wir mit dem Laptop zur Jagd müssen,.....!!!!
5309694	Der geplante Einsatz von kantonaler Wildhüter ist eine Entmündigung unserer Jagdaufseher und der Jagdgesellschaft. Das war schon der Fall, als die Pacht von den Gemeinden an den Kanton überging. Im Weiteren ist der Personalbestand und Kosten vom Kanton jetzt schon zu hoch.
5310112	Schulung zur Weiterentwicklung einer JG. Wie wird eine JG modern geführt? Wie macht man eine JG zukunftsfähig?
5310259	Meldung wenn Drohnen Kurs durchgeführt wird
5311336	Wünsche um freigabe der nachzielgeräte. Grund wenn mann ein Tier sauber sieht kann mann es auch sauber erlegen ohne dem tier unnötiges leiden zu ersparen.
5311519	Bis jetzt noch nicht:-)
5311676	Jagd Aargau sollte offener gegenüber Neuerungen/Änderungen sein Bsp. technische Mittel, Schmalrehabschuss, Ansprüche der Gesellschaft bez. Erholung, ...
5312262	Verwaltung animieren die bestehenden Gesetze zu vollziehen (Waldgesetz) und nicht alles nach unten delegieren. Im Übrigen brauchen wir keine Staatlichen Wildhüter. Hat der Kanton zu viel Geld dass der Verwaltungsapparat immer grösser wird? Wir setzen uns ein für eine starke freiheitliche Jagd im Kanton Aargau Liebe Grüsse Thomas Müller
5312940	Freie Stellen als Pächter werden nicht kommuniziert, läuft im verborgenen.
5314111	Weiter so....
5314859	Der Kanton bzw. Forst wird hat seine Einstellung gegenüber "Bauten" im Wald massiv verschärft. Beispielsweise haben wir im Revier demontable Unterstände gebaut, welche wir zwecks Wetterschutz bei Gesellschaftsjagden temporär einsetzen wollen. Dies wurde uns vom Kanton als Grundeigentümer vehement untersagt. Diese gelten als Bauten und seien bewilligungspflichtig. Was wir stark anzweifeln. Gemäss Auskunft Rechtsdienst Kanton, kann der Forst als Grundeigentümer auch verwaltungsrechtliche Entscheide des Regierungsrates "kippen". Dies ist ein Thema, dass mehrere Jagdgesellschaften betrifft und zukünftig betreffen wird. Von mehrerem Jägern habe ich bereits gleichgelagerte Meldungen erhalten. Eine Unterstützung seitens des Verbandes ist minim. Aus meiner Sicht "politisiert" der Verband an der Basis vorbei. Ich selbst stelle mir immer mehr die Frage, ob es den Verband selbst bzw. eine Mitgliedschaft braucht. Ich / wir sind mit oder ohne gleich weit...
5317002	Mehr Weiterbildungsangebote für aktive Jäger*innen. Diese dürfen auch etwas kosten. Z.B. im Bereich Wildbiologie, Biodiversität, nachhaltige Jagd, Plattformen für Forst, Jagd und Landwirtschaft usw.
5317172	Das Thema Jagdverwaltung sollte einmal umfassend und politisch besprochen werden. Ich habe den Eindruck, dass die Jagd immer mehr reguliert wird und der Einfluss aus "Aarau" ständig zunimmt. Wir sind ein Revierkanton und nicht ein Patentkanton.
5318094	Besten Dank für Eure Arbeit

5318270	Betreffend des Krähenproblems das sich in den letzten Jahren verstärkt hat und weiter zunehmen wird (siehe neue Saatvorschriften), sollte dahingehend versucht werden, die Schonzeiten für Krähen aufzuheben, oder zumindest den Beginn der Schonzeit zu verkürzen und auch die Schonzeit früher zu beenden, oder zumindest bei Schäden im Kulturland nicht nur die Rabenkrähen, sondern auch die Sattkrähen zum Abschuss freizugeben!
5321331	AJV - Wiedereinführung Verzeichnis der Jagdreviere, Jagdpächter, Jagdaufseher und Pachtzinsen im Kanton Aargau analog früherer Version oder in digitaler Form.
5323656	Klare deutlich ablehnende Positionierung zur Frage ob allenfalls kantonale Wildhut angestellt werden sollte
5326409	Die Jagd sollte weiterhin auf Basis der rechtlichen Grundlagen eigenverantwortlich in den einzelnen Reviergemeinschaft betrieben werden. Auf lokale Besonderheiten ist angemessen Rücksicht zu nehmen.
5328714	Es wäre wünschenswert, wenn abgesagte Veranstaltungen vom Kanton für Jungjäger nicht so langfristig verschoben würden. Auch auf die Gefahr hin, dass der Termin ein zweites Mal verschoben wird. Ich als Jngjäger bin an den Kursen interessiert und werde meine Termine danach ausrichten. Ich bin der Meinung die Kurs frühstmöglich anzubieten, damit das Erlernte mit der Praxis im Revier vernetzt werden kann. Auch sollte man für die Kurse prüfen, ob eine Ausbildung per Videoübertragung möglich ist. (zB: Schiesskurse nicht möglich da Praxis, Vorstellen von Hunderassen möglich?). Falls genügend Ausbildner zur Verfügung stehen, könnten die Kurs auch dezentral organisiert werden. Allenfalls könnten erfahrene Jäger und Ausbildner aus den Revieren zugezogen werden. Da ist bestimmt enormes Fachwissen vorhanden. Diese Vorschläge sollen keine Kritik sein, jedoch allenfalls ein Denkanstoss für Lösungen unter "COVID - Zeiten" oder wie andere Kurse durchgeführt wurden.
5330190	Ich wünsche mir mehr Engagement von JagdAargau beim "Abschneiden" von alten Zöpfen und bei der Umsetzung einer wildbiologisch modernen Jagd.
5331967	Freundliche Grüsse
5349319	Bitte mit der Jagdverwaltung nicht zu eng / kollegial / freundschaftlich umgehen. Die JV versucht uns immer mehr zu bevormunden. Der Antrag lautet: Die Zusammenarbeit und der Informationsaustausch mit der JV soll sich auf ein Minimum beschränken.
5349645	Vielen Dank für Ihre Arbeit!!!
5380590	Oekowiesen müssen dringend nicht mehr via Jagdgesellschaft entschädigt werden, sondern via Naturschutz. Denn in eine Oekowiese gehört auch ein Schwarzwild das dem Boden gut tut.
5382343	Zusammenarbeit mit den jeweiligen Revierförstern fördern. Gezielt dort Jagen, wo vom Forst gewünscht/priorisiert um Verbiss/Fegeschäden vor allem an klimaresistenteren Jungbäumen (Douglasie,Ta, Ei) einzudämmen, da sonst wieder nur die nicht klimafitte Fichte aufkommt.